

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

17/25 • 11. September 2025 • 10. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Vom Winde verweht

Der Kunsthandwerkermarkt wird wegen Sturmschäden auf der Wiltinger Straße von dort auf den Zeltinger- und Ludolfingerplatzes verlegt. **Seite 3**

„Wir sind mit unseren Nerven am Ende!“

BFC Alemannia 90 funkt S.O.S. – Fußball-Chef Krieger übt scharfe Kritik am Bezirksamt

Ein Reinickendorfer Traditionsverein funkt S.O.S. „Dieses Chaos geht wohl noch Monate weiter“, sagt Marco Krieger, Präsidiumsmitglied des BFC Alemannia 1890 und Vorsitzender der Fußball-Abteilung im Mehrsportverein. „Wir sind mit unseren Nerven am Ende und wenden uns deshalb ganz bewusst an die Öffentlichkeit.“

Was ist passiert? Zunächst mal der große Sturm namens „Ziros“, der Berlin und vor allem auch Reinickendorf vor inzwischen zweieinhalb Monaten heimsuchte. Die folgenden Aufräumarbeiten (oder besser: ihre Koordinierung) standen ziemlich schnell in der Kritik, insbesondere Da-

vid Jahn von der FDP-Gruppe in der BVV tat sich dabei hervor. Das für den 20. Juli auf der Anlage an der Göschenstraße angesetzte LSB-Familienfest sagte Reinickendorf als einziger Berliner Bezirk ab (RAZ berichtete). Inzwischen laufen Spiel- und Training dort wie auch auf den anderen Sportstätten im Bezirk wieder im Normalbetrieb. Nur bei Alemannia nicht.

Warum? Das fragen sich auch die Alemannia-Verantwortlichen. „Wir sind der einzige Verein im Bezirk, dessen Fußballer noch nicht wieder auf den Platz dürfen. Die Tennisspieler dagegen können spielen“, sagt Klaus Koch, der stellvertretende Vorsitzende

des Fördervereins, während einer Stippvisite der RAZ auf der Alemannia-Anlage. Vereinswirt Rocco tritt hinzu, berichtet von erheblichen Einbußen. „Die Gäste bleiben weg, ich musste beide Köche freistellen, mache jetzt alles alleine“, sagt der Italiener.

Viel Arbeit haben sie momentan sowieso im Verein. In der vorigen Woche lief das Sommercamp für Kids – allerdings nicht an der Ollenhauer Straße, sondern an der Arosser Allee. „Die Info erhielten wir zwei Tage vor Camp-Beginn. Wir mussten Monitore, 50 Bälle und weiteres Material dahin schaffen“, sagt Marco Krieger. Ein immenser zusätzlicher Aufwand, der

den ehrenamtlich Tätigen im Verein abverlangt wird.

Seltsamerweise habe man noch fast drei Wochen nach dem Sturm trainieren können, erst am 14. Juli wurde der Platz gesperrt. „Das war in der letzten Woche vor den Ferien, wir wollten am 15. Juli ein Turnier für Grundschulen ausrichten. Um 11 Uhr am Tag davor kam die Mitteilung vom Bezirksamt, dass wir an die Königshorster Straße ausweichen müssen“, so Krieger. Der organisatorische Aufwand dafür – wie etwa BVG-Tickets für die An- und Abfahrt ins Märkische Viertel zu besorgen – war zwei Schulen zu groß. Sie sagten ab.

Fortsetzung auf Seite 2

AUTOHAUS
Ristow
est. 1989

WIR SUCHEN DICH!

JETZT BEWERBEN!
werkstatt@ristow.fsoc.de



176 neue Wohnungen

Am Wilhelmsruher Damm baut die Gesobau bis 2029 ein 17-geschossiges Wohnhaus mit Gewerbe. **Seite 22**

SONDERTEIL
RAZ AUS'M KIEZ:
NORDBAHN-
GEMEINDEN
Seiten 11-19

NISSAN

Geschenk Benzin für 1 Jahr³

Elektrisches Fahren ohne Ladesäule

Bei uns bis zum 30.09. zum absoluten Sparpreis

z.B.: Nissan Qashqai N-Connecta

1.5 VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Metallic, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizb. Frontscheibe, elektr. Heckklappe, NissanConnect, ProPILOT, 360-Around-View-Monitor, induktives Smartphone Ladegerät, 10,8"-Head-up-Display u.v.m.

€ 46.240,- Alter Preis
- € 10.000,- Hybridprämie¹
= € 36.240,- Aktionsangebot

**€ 333,-
ohne
Anzahlung²**

Energieverbrauch kombiniert: 5,1-5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 116 - 119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis von €47.090,-. Nur gültig für Kaufverträge bis 30.09.25. Abb. zeigt Sonderausstattung. ²Finanzierungsbeispiel: Fahrzeugpreis: € 36.240,- **Anzahlung € 0,-**, Nettodarlehensbetrag € 36.240,-, Laufzeit **48 Monate** (47 Monate à € 333,- und eine Schlussrate von € 22.928,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 38.579,-, **eff. Jahreszins 1,99 %**, Sollzinssatz (geb.) 1,972 %. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. ³Bei einem durchschnittlichem Verbrauch von 5,2 l/100 km, einer Fahrleistung von 10.000 km/Jahr und einem angenommenen Benzinpreis von 1,73€/l.

AUTOHAUS
WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

„Stinkende“ Tierliebe

Fährt man in den Waidmannsluster Damm, Höhe ATU, muss man unter der S-Bahn-Brücke, und der Autobahnbrücke hindurch. Letztere ist dank hysterischer Tierfreunde ein ekelhaftes Ärgernis. Sommers wie Winters werden Massen an Futter für Tauben unter die Brücke gestreut, man möchte fast sagen, hingeschauft. Direkt unter jene Nischen, die als Brut- und Ruheplätze der Vögel dienen. Hier erwachsen wortwörtlich Probleme, die von jenen Damen (ich konnte sie mehrfach dort beobachten) im Fütterwahn eisern ignoriert werden. Durch das fatale Überangebot brüten die Tauben mehrmals im Jahr. Die Zahl wächst stetig. Der Taubenkot liegt mitunter Zentimeter hoch auf dem Gehweg, auch in den strategisch glorreich deponierten Futterhaufen. Hygienisch gesehen für Mensch und Tier eine Zumutung: Parasiten und Keime werden mühelos übertragen. Bei regnerischem Wetter stinkt es dort erbärmlich und schimmelt. Fürsorglich mästet man Tauben, verschwendet aber keine Gedanken an die Stadtreinigung, die den ganzen Mist reinigen muss! Von der Rattenpopulation will ich gar nicht erst anfangen ... Es ist schlicht widerlich. Die Frage nach dem „Muss das sein“ stellt sich den Freunden des gepflegten Tauben-Klacks offensichtlich nicht. Man darf sich aber die Frage stellen „Muss man das aushalten?“ Die Notwendigkeit fette Stadtauben noch fetter zu machen eröffnet sich mir leider nicht, zumal Tegel genug bietet. Vielleicht findet sich etwas Vernunft, den Wahn dort zu beenden.

Agnes

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail: Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Mini-Mannschaft geplatzt

Wegen der Platzsperre bleiben weitere Projekte liegen

Fortsetzung von Seite 1

Während der Schulcup aber noch stattfinden konnte, musste der in Zusammenarbeit mit BENN, WIR und dem Landessportbund (LSB) für den 12. Juli geplante Refugee Welcome Cup mangels zur Verfügung stehenden Ausweichplatzes komplett abgesagt werden. „Die dafür vom LSB bewilligten Fördergelder in vierstelliger Höhe müssen wir wahrscheinlich zurückzahlen“, sagt Krieger.

In der vorigen Woche erfuhr Alemannias Fußball-Chef, dass die eigene Anlage vorerst weiter gesperrt bleibe und die jungen Kicker nun auf vier verschiedenen Plätzen (Königshorster Straße, Scharnweberstraße, Hatzfeldallee und Am Borsigpark) trainieren sollen. „Wir müssen jetzt während der Arbeitszeit über 30 Trainern (und mittlerweile auch El-



Vereinswirt Rocco musste zwei Köche entlassen, macht nun die gesamte Gastronomie in Eigenregie. Fotos (2): bek

tern) erklären, wo und wann sie nächste Woche trainieren sollen. Das bedeutet, dass uns wieder alle Trainer und Eltern kontaktieren und sich beschweren. Dadurch bleiben andere Projekte leider liegen.“

Zum Beispiel die Installation einer neuen Mini-Mannschaft mit rund zehn Fünfjährigen, die Alemannias Spielbetriebsleiter Leonard Kampa in dieser Woche auf die Beine stellen wollte. „Das müssen wir nun erst einmal verschieben, bis unsere Anlage wieder freigegeben wird“, sagt Kampa.

Was den Fußball-Chef Krieger am meisten nervt, ist der Umgang seitens des Bezirksamtes mit seinen Anfragen. „Die verliefen im Sande,

wir haben vom Sport- oder Grünflächenamt noch nicht einmal einen Rückruf oder eine klare Aussage erhalten“, sagt er. „So geht man nicht miteinander um. Inzwischen ist es soweit, dass ich bis tief in die Nacht wachbleibe und mir dieses Chaos auch körperlich zu schaffen macht.“

Kampa sagt dazu: „Mich erinnert das alles an den Zeichentrickfilm ‚Asterix erobert Rom‘. Da geht es um einen Passierschein A38, eine Formalität verwaltungstechnischer Art. Am Ende herrscht nur noch Chaos.“ Auch Nachfragen der RAZ an das Bezirksamt zur Causa Alemannia blieben bis zum Redaktionsschluss unbeantwortet. **bek**



Spielbetriebsleiter Leonard Kampa

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 1
13439 Berlin

China Restaurant Panda Garden (Foto)
Heinsestraße 42
13467 Berlin

Citykiosk Tegel
Berliner Straße neben C&A
13507 Berlin

Haema Blutspendezentrum Tegel
Berliner Straße 25
13507 Berlin

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 25. September '25
Anzeigenschluss
Do, 18. September '25
Druckunterlagenschluss
Fr, 19. September '25

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem

FIRMEN
FEIER
ABEND



**prime
time
theater**

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Ooch für Deine
Last-Minute-
Weihnachtsfeier!

Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern

Standort für Markt verlegt

Frohnau – „Der Kunsthandwerkermarkt wird stattfinden, allerdings nicht auf der Wiltinger Straße, sondern auf den Innenbereichen des Zeltinger Platzes und Ludolfingerplatzes in Frohnau. Mit den Veranstaltern wurde vor Ort bereits gesprochen, um das Konzept entsprechend anzupassen.“ Das teilte ein Sprecher des Bezirksamtes der RAZ auf Anfrage mit. Allerdings stellt sich der Umzug für die Veranstalterin des Marktes, Cornelia Hasler, nicht so einfach dar. „Ich bin mit meinen Nerven am Ende.“ Eine derart kurzfristige Verlegung des Standorts bedeutet für sie großen logistischen Aufwand. Es müssen neue Pläne geschrieben und alle 130 Aussteller über ihre neuen Stellplätze informiert werden. Statt auf der Straße, wo sie gut mit dem Fahrzeug parken und ein- und ausladen können, müssen sie nun die teils schweren Waren über die Wiese transportieren. Einige Aussteller werden deshalb wohl nicht kommen, befürchtet Hasler.

Wegen Sturmschäden auf der Wiltinger Straße erteilte das Bezirksamt keine Genehmigung für den großen, traditionellen Markt an diesem Standort. Der Antrag dafür lag seit Februar vor. Warum die Absage erst drei Wochen vor der Veranstaltung (13. und 14. September, 11 bis 18 Uhr) kam, war bis Redaktionsschluss vom Bezirksamt nicht zu erfahren. **hb**

Querungshilfe im Wartestand

Angekündigte Baumaßnahmen im Lettekiez lassen auf sich warten

Reinickendorf – Die Verkehrssituation im Lettekiez treibt Bettina König schon lange um. Bereits im Jahr 2022 hatte die SPD-Abgeordnete eine Querungshilfe vor dem Jugendclub Lette51 in der Pankower Allee gefordert. „Was im Übrigen auch ein großer Wunsch der Kinder und Jugendlichen sowie der Sozialarbeitenden dort ist, damit die Kinder schnell zu den Spiel- und Sportmöglichkeiten auf dem Letteplatz gelangen können“, sagt sie. Dabei müssten die Kids nicht den Umweg über den Zebrastreifen auf Höhe der Reginhardschule nehmen.

Als Termin für die Umsetzung wurde ihr von der damals zuständigen Stadträtin Korinna Stephan (Bündnis 90/Grüne) der April 2023 genannt, das wurde dann gestrichen. Später war auch Stephans Nachfolgerin im Amt, Julia Schrod-Thiel (CDU), bereit zur Umsetzung, aber auch hier dauerte es und die angekündigten Termine „Anfang 2025“ sowie „2. Quartal“ konnten erneut nicht gehalten werden.

Nun hat Bettina König dazu im Abgeordnetenhaus eine Schriftliche Anfrage an die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt eingereicht. Deren Antwort: „Die Maßnahmen im Bereich der Lettestraße 51 sind Inhalt eines Maßnahmenpaketes, welches im Mai ausgeschrieben wurde und in diesem Jahr umgesetzt werden sollte. Da es sich in der Gesamtheit um viele kleinere Maßnahmen gehandelt hat, erfolgte die Ausschreibung



Bettina König vor der nicht vorhandenen Querungshilfe vor dem Club

in einem Paket. Das Submissionsergebnis lag weit über der ursprünglichen Kostenschätzung (mehr als die doppelten Kosten). Am Verfahren haben auch nur zwei Bieter teilgenommen, sodass entschieden wurde, eine erneute Veröffentlichung der Ausschreibung für voraussichtlich im Herbst 2025 vorzunehmen. Zurzeit wird die weitere Finanzierung abgeklärt. Ziel ist es, im Jahr 2026 die Maßnahmen umzusetzen.“

Zur barrierefreien Umgestaltung der Kreuzung Reginhardstraße/Pankower Allee erhielt sie zur Antwort, dass diese „aufgrund notwendiger Haushaltskürzungen in den letzten Jahren bisher nicht wie zugesagt weiterverfolgt und vorangetrieben werden konnte.“ Über eine baldige Umsetzung der insgesamt rund 200.000 Euro kostenden Maßnahmen könne der-

zeit keine Aussage getroffen werden, hieß es weiter.

„Der Letteplatz ist ein belebtes lokales Zentrum und wird vor allem von Kindern und Jugendlichen stark genutzt. Spiel- und Bolzplatz, Reginhard- und Georg-Schlesinger-Schule sowie die umgebenden Freizeitangebote durch das Lette51 und das Kinderzentrum Pankower Allee bieten attraktive Angebote und sorgen für lebhaften Kreuzungsverkehr gerade auf der Pankower Allee. Es ist daher aus meiner Sicht nicht nachvollziehbar, dass der Bezirk die für die Sicherheit der Fußgänger wichtige Querungshilfe nicht umsetzt und dazu auch beim Thema Barrierefreiheit nicht vorankommt. Hier wird am falschen Ende gespart, nämlich an der Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer“, so König. **red**

Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
 www.berliner-rohstoffhandel.de

DRK trauert um Reinhard Lakony

Bezirk – Dr. Reinhard Lakony, ehemaliges Vorstandsmitglied und Vizepräsident des DRK Kreisverbandes Reinickendorf-Wittenau, ist nach langer schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren am 31. August verstorben. Er war seit 1986 ehrenamtlich beim DRK als Kreisverbandarzt aktiv und später jahrelang als Vizepräsident tätig. „Wir kannten Reinhard als immer hilfsbereit und freundlich. Wir haben seine Verdienste für den Verein, die Rotkreuz-Arbeit und seine Fachexpertise sehr geschätzt. Gern hätten wir ihn persönlich auf der Mitgliederversammlung 2025 zum Ehrenmitglied ernannt“, sagte Präsident Reiner Peterscheck. **red**

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
 Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Mit Elan in die Ausbildung

20 Azubis nehmen Tätigkeit im BA auf



Azubistart mit Bezirksbürgermeisterin Demirbüken-Wegner Foto: BA Rdf.

Wittenau – 20 junge Menschen begannen am 1. September ihre Ausbildung im Bezirksamt. Sie wurden unter 959 Bewerbungen ausgewählt. Es handelt sich um elf Verwaltungsfachangestellte, zwei Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, eine Gärtnerin,

zwei Vermesser sowie eine Stadtsekretärin. Zusätzlich werden zwei Duale Studenten im Studiengang „Öffentliche Verwaltung“ eingestellt. Eine weitere Duale Studentin im Studiengang „Soziale Arbeit“ hat bereits am 1. April 2025 im Bezirksamt begonnen. **red**

80 Bäume bleiben stehen

Sanierung der Senheimer beginnt, auf Fällungen wird verzichtet



Sanierung der Senheimer Straße: Absperungen sind schon da, bald rücken die Bagger an. Foto: Falko Hoffmann

Frohnau – Die Senheimer Straße wird auf rund 775 Metern erneuert. Begonnen wurde Anfang September auf dem Abschnitt von der Zeltinger bis zur Schönfließer Straße. Die Gehwege auf beiden Straßenseiten sowie die Gehwegüberfahrten sind davon nicht betroffen und bleiben zudem frei.

„Damit trägt das Bezirksamt dem Wunsch der Anlieger Rechnung und stellt zugleich den Schutz des historisch gewachsenen Baumbestandes sicher“, heißt es in einer Mitteilung des Bezirksamtes. Und Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) ergänzt: „Gleichzeitig berücksichtigen wir die Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner, indem wir den wertvollen Baumbestand erhalten. So entsteht eine moderne Verkehrsanlage im Einklang mit dem Ortsbild.“ Die 14 bereits gefällten Bäume werden nachgepflanzt.

Das klingt plausibel. Doch das war es nicht immer: Wie die RAZ mehrfach berichtete, sah die gut sieben Jahre alte Bauplanung für die Sanierung der Senheimer Straße ursprünglich etwas anderes vor: An der Ostseite der Allee sollten alle der teilweise hundert Jahre alten 80 Ahorne gefällt werden. Sie

seien krank, so die Begründung. Außerdem sollten neue Parkplätze entstehen und die Freiwillige Feuerwehr durch Asphaltierung eine bessere Durchfahrt von der neuen Feuerwache in der Senheimer Straße 69 erhalten.

Einige Anwohner wollten das nicht einfach so hinnehmen. Sie gründeten 2024 eine Bürgerinitiative, um ihre Baumallee zu retten. „Es muss kein einziger Baum gefällt werden, wenn auf einer Straßenseite auf den Parkstreifen verzichtet wird. Es besteht keinerlei Parkdruck, ein Parkstreifen kann wegfallen, alle gesunden Bäume erhalten werden und die Freiwillige Feuerwehr bekommt eine noch bessere Durchfahrt“, argumentierte die Bürgerinitiative um Sprecherin Dr. Cornelia Gumbel.

Und sie haben es gemeinsam mit dem Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau geschafft! Das Drängen auf ein neues Baumgutachten, Fahrraddemos, Kreuze an Gartenzäunen und eine Online-Petition zeigten Erfolg: Das Bauvorhaben wurde vom Amt umgeplant und die Bäume bleiben stehen.

Auf seiner Internetseite zum Thema schreibt das Bezirksamt. „Für die Umsetzung der ursprünglichen Planung

war die Fällung von 79 Bäumen geplant. Dies stieß auf erheblichen Widerstand. Gemeinsam mit der Bürgerinitiative und dem Bürgerverein Frohnau wurde nach Lösungsansätzen gesucht, um die Fällung der Bäume zu vermeiden, aber die erforderliche Erneuerung der Straße durchführen zu können. Es wurde die ursprüngliche Planung überprüft und geändert, sodass deutlich weniger Baumfällungen erfolgen werden. Daraus resultiert jedoch, dass die beabsichtigte Sanierung der Nebenanlagen nicht umgesetzt werden kann.“

Die nun begonnenen Bauarbeiten gliedern sich in drei Bauabschnitte. Für jeden wird das jeweils betroffene Straßenstück gesperrt. Bis Dezember wird von der Schönfließer Straße bis einschließlich zur Kreuzung Huttenstraße gearbeitet. Von Februar bis Juni 2026 soll von der Kreuzung Huttenstraße bis einschließlich Kreuzung Markgrafenstraße saniert werden und von Juli bis Oktober 2026 von der Kreuzung Markgrafenstraße bis zur Zeltinger Straße.

Fußgänger und Radfahrer können während der Bauzeit zwischen Schönfließer Straße und Zeltinger Straße passieren. **hb**

Ehemaliges Zhou's five im Maa-Bogen
All You Can Eat
 Innenräume klimatisiert
 Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen

MITTAGSBUFFET
~~18,50 €~~ nur **15,90 €** p. P.
 (Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET
 Di-Fr:
~~27,50 €~~ nur **20,90 €** p. P.
 (17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
~~25,50 €~~ nur **21,90 €** p. P.
 (12-21 Uhr)



ZHOU'S FINE 周家
 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
 Di-So 12-23 Uhr · Mo Ruhetag · Tel. 030-409 992 34
 Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
 www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de



GÖTTEL
 I M M O B I L I E N

Ihr verlässlicher Partner für
 den Verkauf von Immobilien



Tel +49 30 531 684 72
 Web www.goettel-immobilien.de
 Jagowstraße 5 | 10555 Berlin

Neuer Kiosk für 630.000 Euro

Sanierung des Häuschens am Schäfersee beginnt erst 2026



So soll der Kiosk am Schäfersee nach seiner Sanierung aussehen. Aber erst im Jahr 2027. Visualisierung: S.T.E.R.N.

Reinickendorf – Im Zuge der Verlagerung einer Trafostation sind in der Straße am Schäfersee Tiefbauarbeiten gestartet. Sie dauern voraussichtlich bis 3. November und werden keine Einschränkungen für den Straßenverkehr mit sich bringen. Die Straße bleibt durchgängig befahrbar. Lediglich temporär werden Stellplätze aufgehoben und der Taxihalteplatz zeitweise an die Residenzstraße verlagert. Der Zugang zum Schäferseepark bleibt gewährleistet. Das teilte das Bezirksamt mit.

Die Bauarbeiten sind erforderlich, um die Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Kioskgebäudes am Schäfersee vorzubereiten. Um den erforderlichen Raum dafür zu schaffen, wird die im Kiosk befindliche Trafostation verlagert. Diese wurde bereits am Wendehammer aufgestellt,

nun müssen die notwendigen Leitungen verlegt werden.

Die Leitungsarbeiten werden in zwei Bauabschnitten ausgeführt. Im ersten Bauabschnitt wird bis 30. September auf der nördlichen Seite der Straße am Schäfersee die Baustelle eingerichtet und auf der südlichen Seite die



So sieht der Kiosk aktuell aus.

des Kiosks und dessen neue Nutzung einen positiven Effekt auf den Bereich zwischen Residenzstraße und Schäferseepark. Das Gebäude soll zu einem Treffpunkt für die Anwohner rund um die Residenzstraße werden. 2026 soll die Sanierung des Kiosks beginnen, fürs Jahr darauf ist die Wiedereröffnung geplant. Die geschätzten Baukosten für die denkmalgerechte bauliche Instandsetzung und Anpassung für neue Nutzungen inklusive der Auslagerung der Trafostation belaufen sich laut Machbarkeitsstudie auf zirka 630.000 Euro. **red**

Infos: <https://zukunft-residenzstrasse.de/projekte-im-foerdergebiet-lebendiges-zentrum-residenzstrasse/gewerbe/kiosk-am-schaefersee-machbarkeitsstudie.html>

neuen Leitungen verlegt. Im zweiten Bauabschnitt vom 30. September bis 3. November finden die Bauarbeiten im Umfeld des Kiosks statt.

Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne) erhofft sich von der Sanierung

CDU präsentiert Kandidaten

Sebastian Pieper soll EDW im Bürgermeisteramt nachfolgen

Bezirk – Sebastian Pieper soll der nächste CDU-Bezirksbürgermeister werden. Der Parteivorstand der CDU Reinickendorf hat den 46-jährigen Verwaltungsjuristen zum Spitzenkandidaten für das Amt des Bezirksbürgermeisters vorgeschlagen, das im nächsten Jahr neu besetzt wird.

„Ich werde meinen Teil dazu beitragen, dass Reinickendorf ein so lebenswerter Bezirk bleibt und eine Politik für die Menschen im Bezirk gemacht wird. Dazu gehören insbesondere die Schwerpunkte Sauberkeit und Sicherheit, starke Schulen, Unterstützung für Sportvereine und Ehrenamt, ein gepflegter öffentlicher Raum



Sebastian Pieper

Foto: CDU

sowie eine funktionierende Verwaltung“, sagte Sebastian Pieper nach seiner Wahl.

Pieper wohnt mit seiner Familie im Bezirk und bringt

Führungserfahrung in der Verwaltung mit. Seit neun Jahren ist er Vorsitzender der CDU-Fraktion in Mitte und Sprecher aller CDU-Bezirksfraktionsvorsitzenden Berlins. Der offizielle Beschluss über die CDU-Spitzenkandidatur wird auf einem Parteitag im Oktober gefasst. Im kommenden Jahr stehen in Berlin die Wahlen zum Abgeordnetenhaus sowie die Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen an.

Reinickendorfs bisherige Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) wird nach der gesetzlichen Altersgrenze im Berliner Beamtenrecht im kommenden Jahr nicht erneut antreten können. **red**

Wir suchen ab sofort in Vollzeit

für unsere Werkstatt in Reinickendorf einen

Servicetechniker (m/w/d) Hydraulik

Deine Tätigkeiten:

- Installation und Reparatur von hydraulischen Systemen an bspw. Land- und Baumaschinen sowie Anlagen der Industrie
- Wartung und Instandhaltung von hydraulischen Anlagen mit Hilfe unseres digitalen Schlauchmanagement-Systems
- Aufmaß, Anfertigung und Montage von Rohr- und Schlauchleitungen in deiner eigenen mobilen Sprinterwerkstatt

Dein Profil:

- Du besitzt den Führerschein Klasse B
- Du bist serviceorientiert, offen und kommunikativ
- Du bist technisch begabt, eine technische Ausbildung ist von Vorteil, aber kein Muss

Unser Versprechen:

- Eine umfassende Einarbeitung
- Voll ausgestattete mobile Werkstatt, hochwertige Arbeitskleidung und professionelles Werkzeug
- Großartiges Team und eine tolle Arbeitsatmosphäre
- Unbefristeter Arbeitsvertrag mit Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Prämienzahlung sowie freiwilligen Zusatzleistungen

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

gerne per E-Mail an: bewerbung@hsr.de

HSR GmbH · Holzhauser Straße 158 a
13509 Berlin



13. SEPTEMBER 2025
14:00 - 19:30 UHR

FESTWIESE AM SEGELUCHBECKEN

INTERKULTURELLES BEGEGNUNGS-FEST

IM MÄRKISCHEN VIERTEL

SPIEL & SPAB FÜR KINDER

BUNTES BÜHNEN-PROGRAMM

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN

VORSTELLUNG DER INITIATIVEN IM MV UND IM BEZIRK

BESONDERE AKTION FÜR EINSCHULUNGSKINDER!

GESOBÄU
Hier wohnt Berlin.

MÄRKISCHES VIERTEL

Bezirksamt Reinickendorf

BERLIN

Sportvorstand Kretzschmar geht von Bord

Knall bei den Füchse-Handballern: Auch Trainer Jaron Siewert wurde freigestellt, Nicolej Krickau übernimmt

Bezirk – Die neue Saison ist gerade angelaufen – und doch kam es bei den Füchse-Handballern schon zum großen Knall. Der Verein trennte sich von Sportvorstand Stefan Kretzschmar und kurz darauf auch noch von Coach Jaron Siewert. Deren Jobs hat nun ein 38-jähriger Däne in Personal-Union übernommen: Nicolej Krickau, zuletzt bei der SG Flensburg-Handewitt tätig, gab seinen Einstand bereits am vergangenen Samstag im Heimspiel des amtierenden Deutschen Meisters gegen Champions-League-Sieger SC Magdeburg.

Für Nicht-Insider kam das nach der sensationellen vorigen Saison mit dem erstmaligen Meistertitel und dem Einzug ins Champions-League-Finale total überraschend. Ex-Füchse-Torwart Silvio Heinevetter sagte in einem rbb-Interview: „Jaron

Siewert ist der Erik ten Hag des Handballs. Nur dass Siewert die ersten zwei Saisonspiele gewonnen und nicht verloren hat.“ Zur Erinnerung: ten Hag wurde nach nur zwei Partien beim Fußball-Bundesligisten Bayer Leverkusen entlassen.

Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning sagte am vergangenen Freitag im ZDF-Morgenmagazin: „Ich kann mich eigentlich bei ihm nur entschuldigen, weil er Opfer des gesamten Systems geworden ist.“ Auf einer Pressekonzferenz in Füchse-Town zwei Stunden später sprach Hanning von der „schwersten Entscheidung der letzten 20 Jahre“. Schließlich war er einst auch Jugendtrainer von Siewert bei den Füchsen.

Zwischen Kretzschmar und Hanning war es in den letzten Wochen zu einem offenen Machtkampf gekommen. Der



Shakehands zwischen Bob Hanning und Nicolej Krickau. Der Däne ist jetzt Trainer und Sportvorstand in Personal-Union. Foto: Falko Hoffmann

Sportvorstand konnte nicht nachvollziehen, dass sich Hanning trotz der Erfolge der Vorsaison nicht klar zu ihm und Siewert positionierte und beider Zukunft offen ließ. Die unterschiedlichen Standpunkte hinsichtlich der strategischen Ausrichtung

wurden teilweise öffentlich ausgetragen. Die Spannungen zwischen den beide „Alphatieren“ eskalierten und gipfelten schließlich in der vorzeitigen Entlassung Kretzschmars.

Und nun kommt Nicolej Krickau, wird Sportdirektor und Trainer in Personalunion.

Krickau kennt Füchse-Superstar Mathias Gidzel gut, hat fünf Jahre mit ihm beim dänischen Topklub GOG Håndbold zusammengearbeitet. „Mit ihm haben wir unseren Wunschkandidaten für die kommenden großen Aufgaben gewinnen können. Er wird unserer Mannschaft seinen Stempel aufdrücken“, sagt Hanning.

Krickaus Einstand gegen Magdeburg am vergangenen Samstag indes ging voll in die Hose. Gegen den SC Magdeburg setzte es in der vollbesetzten Schmeling-Halle eine 32:39 (13:22)-Klatsche. Der Trubel in den Tagen davor ist an der Mannschaft offenbar nicht spurlos vorbeigegangen. Zahlreiche Füchse-Fans gaben ihrem Missfallen über die Situation mit Sympathiebekundungen für Kretzschmar und Siewert sowie einem gellenden Pfeifkonzert gegen Hanning Ausdruck. **bek**

Turnier am Poloplatz

Fußball-Jugend eröffnet die Saison

Bezirk – Traditionell mit einem Turnier eröffnet die Reinickendorfer Jugend AG am Sonntag, 14. September, die neue Saison. Um 10 Uhr geht es auf der Sportanlage an der Schönfließer Straße los. Der Frohnauer SC ist der Veranstalter des Turniers, das wieder zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe durchgeführt wird. Rund 280 Kids in den Altersklassen F- und E- Jugend kämpfen um die Pokale. Beteiligt sind neben dem Gastgeber die Füchse, VfB Hermsdorf, Arminia Tegel, FCK Frohnau, Concordia Wittenau, BFC Alemannia 90, 1. FC Lübars, Nordberliner SC, SC Borsigwalde, RFC Libertas und dazu BW Hohen Neuendorf. Neben Ehrengästen aus

der Politik und dem Sport haben sich die Maskottchen Herthinho und Icke angesagt. „Wir freuen uns, dass wir dieses Traditionsturnier auch in diesem Jahr wieder durchführen können“, so der Vorsitzende der Reinickendorfer Jugendfußball AG, Detlef Trappe. **red**



So war es 2024: Detlef Trappe (l.) mit Melanie Garlin, Kevin Torner (beide Arminia Tegel) und Maskottchen Albär. Foto: privat

Havelqueens vor Titelgewinn

Ruder-Achter führt nach Platz zwei in Essen die RBL-Tabelle an

Bezirk – Einen guten Tag brauchen sie noch – und dann haben es die Havelqueens wieder geschafft. Mit einer vorderen Platzierung beim letzten Renntag der Ruder-Bundesliga am 20. September in Münster wäre die Titelverteidigung wohl perfekt, bereits der Einzug ins Finale würde den Ruderinnen des RC Tegel und der RU Arkona den insgesamt sechsten Meistertitel bescheren.

Am vierten Renntag am 30. August auf der Ruhr in Essen-Kupferdreh belegten die Havelqueens den zweiten Platz. Im Finale mussten sie sich um eine knappe Sekunde dem Meenzer Express aus Mainz geschlagen geben, im Halbfinale hatten sich die



Zieleinlauf in Essen: der Meenzer Express hat die Bugspitze vorn, den Havelqueens (vorn) bleibt Rang zwei. Foto: Jonas Mehnert/Ruder-Bundesliga

Havelqueens deutlich gegen die Alstersprinter Hamburg durchgesetzt. Hamburg verlor auch das Rennen um Platz drei gegen den Kötter Services Ruhr-Achter Essen-Kettwig.

Die Berlinerinnen brachten weitere sieben Punkte auf ihr Konto und führen die Tabelle mit 27 Zählern vor Mainz und Essen (beide 25) sowie Hamburg (24) an. **bek**

Jeden Mittwoch:
Ein Preis für alle Plätze!

Mittwoch is' GruppenTACH!

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem GruppenTACH warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab
5 Tickets:

5%

Rabatt

ab
10 Tickets:

10%

Rabatt

ab
15 Tickets:

15%

Rabatt

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Wo das Vereinsherz schlägt

Tennis-Abteilung der SV Berliner Bären feierte 75. Geburtstag

Wittenau – An der Göschenstraße 7–9 ging es am vergangenen Samstag hoch her: Die Tennis-Abteilung der SV Berliner Bären feierte 75. Geburtstag – und wo geht das besser als im und vor dem gemütlichen Clubhaus, wo das Herz der SV Berliner Bären am lautesten schlägt. Bei schönstem Wetter wurde der Tag um 10 Uhr mit der Eröffnungsrede des 1. Vorsitzenden Reino Blaumann eröffnet. Danach begann auf drei Plätzen der Tennisschuhfest der Firma Asics, an dem die neuesten Schuhmodelle getestet werden konnten.

Auf vier Plätzen startete dann das große Mixedturnier mit 32 Teilnehmenden. Die aufgebaute Hüpfburg, die Tischtennisplatte und auch die aufgebaute Spielstraße mit verschiedenen Stationen wurden von Jung und Alt ausgiebig genutzt. Auch ehemalige Vereinsmitglieder und Tennisspieler aus den anderen Reinickendorfer Tennisvereinen kamen vorbei, um mit den Bären zu feiern.

Im Laufe des Vormittags füllte sich die Anlage zunehmend mit bis zu 150 Besuchern, denn um 14.30 Uhr gab es das mit Spannung erwartete



Bei schönstem Spätsommerwetter ging die Jubiläumsfeier der SV Berliner Bären am vergangenen Samstag über die Bühne. Foto: Verein

Showmatch zwischen Rudi Molleker (ATP-Rangliste Nr. 386/Deutsche Rangliste Nr. 10) und Ivan Khosh (DTB Rangliste Nr. 370). Das Spiel war gespickt mit raffinierten Aufschlägen, Stops, Lops und hochklassigen Ballwechseln. Rudi Molleker hat das Spiel gewonnen.

Dann trat der Ehrenvorsitzende Wolfgang Tismer, Vereinsmitglied seit 72 (!) Jahren, an das Rednerpult und trug Auszüge aus der von ihm extra für diese 75 Jahr-Feier verfassten Chronik vor. In seiner ihm unvergleichlichen Art erzählte er von den Gründungsjahren, den Hindernissen, den erfolgreichen Spie-

lern und Spielerinnen und auch einige Anekdoten aus den vielen Jahren seiner Vereinszugehörigkeit als Spieler, Kassenwart und Vorsitzender. Nach seinem Vortrag erhielt er einen goldenen Buddybären überreicht.

Dann war Headbanging angesagt – zumindest für diejenigen, die mit der entsprechenden Haarpracht gesegnet sind: Die Classic Rockband Skyline spielte ab 19 Uhr über zweieinhalb Stunden die besten Rocksongs aller Zeiten. Es wurde kräftig mitgesungen und getanzt – bis um 21.45 Uhr der letzte Ton verklungen war. **red**

Gelassen in der Niederlage

BW Hohen Neuendorf scheidet im Pokal bei den Füchsen aus

Bezirk – Ein Raunen ging durch die mit 208 Zuschauern ordentlich gefüllten Ränge auf dem Wackerplatz. Neun Minuten waren in der regulären Spielzeit des Pokalderbys zwischen den Füchsen und BW Hohen Neuendorf am vergangenen Freitagabend noch zu spielen, als sich den Gästen die große Ausgleichschance bot. Jannes Lendner passte den Ball scharf nach innen, Leandro Röttgen lauerte am langen Pfosten, verfehlte das Spielgerät aber um Haaresbreite. Es blieb beim 1:0 für die Füchse, nur zwei Minuten später machte Victor Sunday mit dem Treffer zum 2:0-Endstand alles klar. Die Füchse stehen in der dritten Runde des Berliner Pokals, Hohen Neuendorf ist raus.

Dustin Gundlach allerdings war das ziemlich schnuppe. Der Trainer der Gäste, die in der Berlin-Liga ihre drei ersten Spiele gewonnen haben und sensationell an der Tabellenspitze stehen, hatte komplett durchrotiert und der zweiten Reihe die Möglichkeit gegeben, sich auf grö-



Artem Cygankov behauptet sich hier gegen den Hohen Neuendorfer Youngster Mika Strobel. Die Füchse siegten 2:0. Foto: bek

ßerer Bühne zu präsentieren. „Und das haben sie super gemacht“, sagte Gundlach, der während des Spiels den Jungs auf dem Feld immer wieder zurief: „Das ist gut, das Ergebnis ist heute egal.“

Ein bisschen Glück war auch dabei, die Füchse vergaben besonders in der ersten Halbzeit einige gute Chancen. „Da müssen wir sie eigentlich killen, dann haben wir für den Rest des Spiels keine Kopfschmerzen mehr“, sagte Trainer Sanel Begzadic.

Der Frohnauer SC war zwei Tage später am Ball und löste seine Pflichtaufgabe beim SV Stern Britz leicht und locker mit 8:1. Die acht Frohnauer Treffer verteilten sich auf Philipp Walter, Issac Kyere, Lasse Eickhoff, Luis Seiffert, Tidjan Barnes, Marlon Mörcke, Buba Ceesay und Oscar Leo Adams Llorente. Die dritte Hauptrunde mit Frohnau und den Füchsen als letzte verbliebene Nord-Vertreter findet vom 10. bis 12. Oktober statt. **bek**

Niederlage zum Start

Neue Nummer eins bei TT-Füchsen

Bezirk – Die Tischtennis-Männer der Füchse gehen mit einem neuen Spieler in die neue Saison der 3. Bundesliga. Neue Nummer eins ist Lennart Wehking, der seit einigen Jahren in Berlin lebt. „Damit ist unsere Ausgangsposition in diesem Jahr deutlich besser. Wir hoffen auf einen ordentlichen Mittelfeldplatz“, sagt Abteilungsleiter Christoph Wölki.

Der 40-Jährige Wehking hat etliche Medaillen bei Deutschen Meisterschaften im Doppel gewonnen. Durch den Rückzug von Hertha BSC sind die Füchse der am höchsten spielende Verein aus der Hauptstadt.

Zu Wehking's Einstand allerdings gab es eine Niederlage. Am ersten Spieltag verloren die Füchse zu Hause an der Basler Straße gegen den TTC GW Bad Hamm mit 3:6. Wehking konnte am vergangenen Sonntag ein Einzel gewinnen – wie auch die alteingesessenen Sebastian Borchardt und Ali-Serdar Gözübüyük. Bereits am 20. September steht das nächste Heimspiel an, um 17 Uhr kommt der TTC 1957 Lampertheim in die Sporthalle der Grundschule am Schäfersee. Die Füchse-Damen starten am selben Tag auswärts beim TSV Schwarzenbek in ihre neue Saison in der 3. Liga. **bek**



Zum Saisonstart eine Niederlage für Lennart Wehking, Sebastian Borchardt, Ali-Serdar Gözübüyük und Christian Helm (v.l.) Foto: Verein

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

85. Geburtstag
Helga Schwuttke

90. Geburtstag
Günter Gärlisch

91. Geburtstag
Elwera Seifferlinn,
Siegfried Michel

93. Geburtstag
Erich Schulz

96. Geburtstag
Gerhard Ruh



Allen Jubilaren wünscht
das gesamte RAZ-Team
beste Gesundheit und
eine schöne Feier.

Kultur im Café

Sonntag, 17. August 2025 | 17 Uhr im Saal



Mit dem Fahrrad durch
Irland

Ein Reisebericht von Hans Neumann



Vorgestern und heute
2200 KM mit dem Fahrrad
auf dem Wild Atlantic Way
Mit Fotos von 1967, 1982
und 2016
Dazu viel Live-Musik mit
dem Trio „Triur Pinseneri“
Eintritt frei – Spenden willkommen!



Diakoniezentrum Heiligensee
Café und Kultur am Markt
13505 Berlin | Damböckstr. 76
Tel.: 030 4306-0
Mail: info-dz@ejf.de
www.ejf.de

Wie Ivan und Isolde

kein Abseits! e.V. ist wieder auf der Suche nach Mentoren

Bezirk – Isolde und Ivan haben sich im Dezember 2023 über das Mentoring-Programm von kein Abseits! e.V. kennengelernt. Seitdem treffen sie sich regelmäßig – sie kochen, entdecken Museen und Theater, unternehmen Ausflüge, wie eine Bootstour oder eine Fahrradtour an der Spree, und verbringen viel Zeit draußen. Auch beim Spielen zeigt sich Ivans Begeisterung: Mit viel Motivation übt er Tischtennis und Federball und macht sichtbare Fortschritte.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der beiden im Klettergarten. Ivan hatte sich fest vorgenommen, „endlich hochzuklettern“. Auf dem Weg dorthin überwog zunächst die Angst, doch Isolde blieb geduldig an seiner Seite, lenkte ihn ab und bestärkte ihn Schritt für Schritt. Am Ende meisterte Ivan nicht nur den ersten Parcours, sondern traute sich sogar auf eine anspruchsvollere Strecke – und kletterte ein Stück ganz allein. Ein Moment, in dem er stolz auf seinen Mut sein konnte – und in dem das Vertrauen zwischen Mentorin und Mentee sichtbar wurde.

Heute sind die beiden ein eingespieltes Team. Sie füh-



Ein eingespieltes Team: Isolde und Ivan

Foto: kein Abseits! e.V.

ren ihr Mentoring fort und planen viele weitere gemeinsame Aktivitäten.

Das Beispiel von Isolde und Ivan zeigt, wie wertvoll das Mentoring-Programm von kein Abseits! e.V. ist: Kinder und Jugendliche erhalten verlässliche Bezugspersonen, die sie stärken, ihnen neue Perspektiven eröffnen und Mut machen. Der Bedarf ist groß – aktuell warten viele Grundschulkindern sehnsüchtig auf einen Platz im Programm.

Im November startet ein neuer Durchgang – und insbesondere in Reinickendorf ist der Wunsch nach einem Platz groß. Damit die Kinder zeitnah eine Mentorin oder einen Mentor an die Seite bekommen, braucht der Verein dringend weitere Engagierte. Wer sich als Mentor einbringen möchte, findet weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: www.kein-abseits.de/mentoring. **red**

Mädchen vom Goldenen Horn

Lesefestival „Der Lettekiez liest“ ist kreativ bei freiem Eintritt

Reinickendorf – Zum 17. Mal findet bis 3. Dezember das Lesefestival „Der Lettekiez liest“ statt – mit Lesungen und Begleitveranstaltungen bei freiem Eintritt.

Am Samstag, 13. September, 16 Uhr, liest Undine Füllung aus „Das Mädchen vom Goldenen Horn“ von Kurban Said im M5 – Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5/6. Im Mittelpunkt des Buches stehen zwei junge Menschen, deren Leben in den Kreisen der hohen Istanbul Gesellschaft durch den Untergang des Osmanischen Reichs einen plötzlichen Bruch erleidet.

Denn sie verlieren nicht nur Reichtum und Ansehen, sondern durch die Emigration nach Deutschland beziehungsweise in die USA Mitte der 1920er Jahre auch Sprache und Heimat. Wie sie ihr neues Leben in einer für sie fremden Umgebung meistern, welche Strategien sie anwenden, um den Verlust östlicher Tradition und Identität zu kompensieren und



zugleich den Anforderungen einer modernen Leistungsgesellschaft gerecht zu werden, schildert Said auf eine Weise, die seine eigenen Erfahrungen als Flüchtling im Europa der Zwischenkriegszeit mit durchklingen lassen. Sids Roman ist ein frühes Beispiel deutschsprachiger Migrationsliteratur. Er erschien 1938, am Vorabend des Zweiten Weltkriegs.

Am Dienstag, 23. September, liest Sherin Sabri um 16 Uhr auf Arabisch aus ihrem Buch „Eine Geschichte aus der Zeit des Krieges – Haneen“ im Haus am See, Stargardtstraße 9. Das Buch er-

zählt die Geschichte einer jungen Frau namens Haneen, die durch Krieg, Flucht und das Leben im Exil geprägt ist. In Deutschland versucht sie, ein neues Leben aufzubauen, doch Erinnerungen an Gewalt, Verlust, Heimat und unterbrochene Beziehungen begleiten sie auf Schritt und Tritt.

Die Erzählung verbindet persönliche Erfahrungen mit gesellschaftlichen Themen wie Trauma, Migration, Identität und Heilung. Auch aktuelle politische Ereignisse, etwa die Corona-Pandemie oder der Mord an George Floyd, fließen mit ein. **red**

Poeschke

BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: **Tel. 030 - 495 90 93**
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

www.poeschke-bestattungen.de

Offene Denkmäler für alle

Landesarchiv, Centre Bagatelle und HuBi bieten Führungen an



Foto: Paul-Henrich Grönbolet

Im Landesarchiv Berlin am Eichborndamm lagern Dokumente, die Berlins Geschichte dokumentieren.

Bezirk – Das Landesarchiv Berlin nimmt am bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 14. September teil. An diesem Sonntag öffnen sich Denkmale und historische Stätten mit kostenlosen Veranstaltungen, Führungen und Aktivitäten.

In Reinickendorf können Interessierte von 10 bis 16 Uhr die Räumlichkeiten des Archives besuchen, die sich in einem ehemaligen Fabrikgebäude am Eichborndamm 115-121 befinden. Der denkmalgeschützte Backsteinbau ist Teil einer Gesamtanlage, die die Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken (DWM) 1906-18 errichten ließ.

Es gibt Führungen durch sonst nicht zugängliche Teile des Gebäudes, durch die Magazine und Mitmach-Angebote im Lesesaal (10 bis 16 Uhr). Neben allgemeinen Führungen durch das Gebäude (von 10.15 bis 15 Uhr alle 45 Minuten) stehen Führungen speziell zur Baugeschichte (10.15, 11.30, 14.30 Uhr), durch eine Werkstatt der Bundessicherungsverfilmung und die Dauerausstellung des Landesarchivs (10.30, 14 Uhr) auf dem Pro-

gramm. Zudem werden vom Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv (BBWA) Führungen über das Gelände der ehemaligen Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken (DWM) angeboten (11 und 14.30 Uhr).

Das Landesarchiv ist das zentrale Staatsarchiv der Hauptstadt und hat die Aufgabe, die Unterlagen von Behörden und Einrichtungen aus den verschiedenen Epochen sowie wichtige Quellen zur Stadtgeschichte zu übernehmen, zu erhalten und zugänglich zu machen. Es verfügt dadurch über eine Fülle einmaliger Dokumente zur Entwicklung Berlins, seiner Institutionen und seiner Bewohner. Diese liegen auf Pergament und Papier, als Karte oder Plan, Foto oder Film vor und können im Lesesaal eingesehen werden.

Auch das Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, ist an diesem Tag von 11 bis 16.30 Uhr geöffnet. Die ehemalige Villa Worch wurde in den 1920er Jahren in Frohnau als bürgerliche Residenz durch Herbert Worch in Auftrag gegeben. Kinder und Jugendliche präsentieren

ihre künstlerische Beiträge: Ausstellungen, Vorträge und Theater. Die Besucher erwartet ein Nachmittag, an dem ein Denkmal in der kindlichen Perspektive gezeigt wird.

Auch die Humboldt-Bibliothek ist beim Tag des offenen Denkmals dabei und bietet ebenfalls Führungen an. Um 11 und 13 Uhr gibt es jeweils einen 90-minütigen Spaziergang durch das Baugebiet Tegeler Hafen, das im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 1984-87 entstanden ist. Besichtigt werden die Humboldt-Bibliothek und von außen Stadtvillen und Wohnanlagen. Besonderheiten der postmodernen Architektur werden behandelt.

Um 14 und 15.15 Uhr lädt Carsten Joost zu einer jeweils 45-minütigen Architekturführung durch die Humboldt-Bibliothek. Die informative und zugleich unterhaltsame Führung weitet den Blick darauf, wie die besondere Gestaltung des Innen- wie Außenraumes die Bedeutung der Bibliothek als offenen Ort kulturellen Austausches unterstützt. Treffpunkt für alle Termine ist am HuBi-Eingang. **red**

Brockhausen bei Seniorentreff

Märkisches Viertel – Der Senioren-„Nachbarschaftstreff Sbr12“ begrüßt am Mittwoch, 17. September, 15 bis 17 Uhr, Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD) im Gesobau-Seniorenwohnhaus, 14. OG, im Veranstaltungsraum, Senftenberger Ring 12. Die Teilnahme und der Imbiss sind kostenfrei. Anmeldung: Tel. 01573/302 97 03.

Open-Air-Kino im Garten

Frohnau – Das Kulturhaus Centre Bagatelle lädt zu einem cineastischen Sommerabend am 14. September, 20.30 Uhr, ein. Gezeigt wird der Stummfilmklassiker „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“ aus dem Jahr 1927. Der Film gilt als visuelles Zeitdokument der urbanen Moderne in den 1920er Jahren. Gezeigt wird er in einer ganz besonderen Form: live beglei-

tet vom renommierten sonica Saxophonequartett. Die Musiker – Adrian Tully, Alexander Doroshkevich, Hiroaki Ahn und Annegret Tully – verleihen dem Film mit ihren Instrumenten eine neue emotionale Tiefe. Der Eintritt kostet 20/15/10 Euro, Kartenvorbestellungen sind unter Tel. 868 70 16 68 oder per E-Mail an: kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de möglich. **red**

SCHMIDT & CO.

Bestattungen



„Für unsere Bestattungen haben wir vorgesorgt. Ein gutes Gefühl.“



SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin
Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

Trödelmarkt im Diakoniezentrum Heiligensee



Sonntag, 14. September 2025 | 9 bis 15 Uhr



Information und Anmeldung:
Tel.: 01 575 905 26 57
Mail: markt@ejf.de



Diakoniezentrum Heiligensee
Café und Kultur am Markt
13503 Berlin | Dambockstr. 76
Tel.: 030 4306-0
Mail: info-dz@ejf.de
www.ejf.de

Informationsabend:

Hilfe bei Knie-, Hüftschmerzen & Osteoporose

Datum

Dienstag, 16.09.2025, 17:00 Uhr

Referent:innen

Tariq Qodceiah
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Marie-Luise Schaufler
+ Leitende Oberärztin Innere Medizin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (Stichwort "Osteoporose") unter:
030 4092-560 oder
ortho-unfall@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de



Eintritt ist frei!

Garagentrödel und Konzert

Waidmannslust – Ein Garagen- und Vorgartentrödel, das „Waidmannsluster Halali“, ist am Sonntag, 14. September, ab 11 Uhr im Bondick-Kiez, zwischen Waidmannsluster Damm und Nimrodstraße, geplant. Wer als Anbieter mitmachen möchte, muss sich nicht anmelden, da er seine Ware auf privatem Grund anbietet. Ebenfalls am Sonntag, 14. September, veranstaltet die Deutsch-Französische Musikschule zwischen 11 und 15 Uhr in der Avenue Charles de Gaulle 36 einen Tag der offenen Tür. Zum Kennenlernen wird ein Instrumentenkarussell für kleinere Kinder angeboten. Da der Tag des offenen Denkmals auch auf diesen Sonntag fällt, bietet die Kirchengemeinde Waidmannslust um 14 und um 15 Uhr Führungen durch die Königin-Luise-Kirche an. Anschließend findet um 17 Uhr ein Konzert mit geistlicher und weltlicher Musik aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten statt. Der Eintritt zum Konzert ist frei. **red**

Schäfersee-Tag mit karibischem Flair

Umsonst und draußen: „Salon K“ lädt vom 11. bis 14. September auf den Letteplatz

Reinickendorf – „Mit Feder und Tusche, mit Leim und Wolle, mit Holz und Papier sowie mit Nadel und Faden lassen wir es krabbeln und weben und spinnen uns die Welt schön.“ So wird der Kunstworkshop für Kinder ab 3 Jahren beschrieben, der im Rahmen des Kunst- und Kulturfestivals „Salon K“ am 11. September, ab 16 Uhr, auf dem Letteplatz stattfindet.

Doch auch für die erwachsenen Besucher hält das Festival vom 11. bis 14. September einiges auf den Straßen, Plätzen und in Parks im Lettekiez bereit.

Am 11. September, spielt die Band „Watering Eye“ Folk-, Welt- und Popmusik und am Freitag, 12. September, das Trio „Scho“ russische Lieder und Instrumentalstücke von den „Goldenen Zwanzigern“ bis in die Gegenwart sowie eigene Lieder, Swing und Bossa Nova. Anschließend, ab 19 Uhr, gibt es eine Improtheater-Aufführung im Kulturraum „M5“, Markstraße 5.

Höhepunkt des Festivals ist der „Schäfersee-Tag“ am Samstag, 13. September. Eröffnet wird er 15 Uhr mit



Straßentheater im Planschbecken mit Mika & Elena am 13. September auf der Wiese vor dem Haus am See. Foto: pv

Chansons, Folk, Swing und Rock mit dem Sänger Antoine Villoutreix. Die Künstlerin Weiqi Wang bietet einen Stempel-es können mit Origami können die Besucher

kleine Schachteln falten. Am Ufer des Sees zeigt coppedtofraction die Tanzperformance „revolt“ und das Duo Mika & Elena beeindruckt ab 16.30 Uhr in ihrer Theater-show „Aquack“ mit Jonglage, Wasserballett und viel Humor im Planschbecken. Die Band „Maemo“ rundet den Tag mit vielsprachigen Klängen Nord- und Westafrikas, karibischen Rhythmen, Blues und Jazz – kurz: mit afropäischem Nomaden-Chanson – vor der idyllischen See-Kulisse ab.

Am Sonntag, 14. September, lädt das Duo „Babel Collage“ mit lateinamerikanischen Sounds, jazzigen und akustischen Elementen ins Theater & Café „Showfenster“ in die Letteallee 94 ein. Zum Festivalabschluss gibt es eine Straßentheateraufführung auf dem Letteplatz mit Theater, Clownerie und Poesie on der Kompanie „Kabinet Mirage“ mit.

Durchgeführt wird die Reihe von „Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte“ in Kooperation mit lokalen Partnern. Das gesamte Programm findet man auf www.salon-k.de **red**



**KÜNSTLER
FÜR DIE VIelfALT
DES LEBENS 2025**

präsentiert von ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

BENEFIZABEND 2025

zugunsten schwerstkranker Menschen im Caritas-Hospiz Katharinenhaus

25. Oktober 2025

Beginn 19:30 Uhr | Einlass zum Vorempfang 18:00 Uhr

Genießen Sie einen unvergesslichen Abend, der von Menschlichkeit und Musik geprägt ist. Künstler unterschiedlicher kultureller Genres präsentieren Songs u.a. aus dem Musical Mozart und Elisabeth, von Elton John, Loren Allred und viele mehr.



Moderation
VOLKER WIEPRECHT

Klassik
DAVID LEE BREWER



Pop / Rock
DAGOBERT WEISS



Voice of Violin
KATHARINA GARRARD



Soul
JULIE RIET



Musical
ALEKSANDRA TODOROVIC



Musik mit Herz & Kopf
KROGMANN.



Schirmherr **KAI WEGNER**
Regierender Bürgermeister von Berlin

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 213 | 13437 Berlin-Reinickendorf

JETZT TICKETS SICHERN:

www.kfdvdl.de

Tel: +49 (0) 30 263 27 300





Direkt am Ufer des Oder-Havel-Kanals in Hohen Neuendorf hat seit hundert Jahren die Havelbaude in der Goethestraße 41B ihr Domizil. Hier findet man den Yachthafen, die Marina mit Bootsbauplatz und Schlosserei, Ferienwohnungen sowie Restaurant und Bistro. Letzteres erfreut sich besonders bei Radfahrern großer Beliebtheit, denn es liegt direkt am Berlin-Kopenhagen-Radweg. Viele Boote, unterwegs auf dem Wasserweg gen Norden oder Süden, nutzen die Liegeplätze an den Steganlagen zum Übernachten. Essen und Trinken kann man gepflegt im rustikalen Biergarten mit Imbiss oder à la carte im Bistro und Restaurant. Konzerte und Kulturveranstaltungen laden regelmäßig zum Besuch, wie am Samstag, 27. September, 18 Uhr, open air die AC/DC-Show mit den Rockbands „Neuendorf“, „Blind Bankers“ und „BON“. Der Eintritt kostet 35 Euro. Ein Bus-Shuttle von und zum S-Bahnhof Hohen Neuendorf wird eingerichtet.

Foto: Falko Hoffmann

TERMINE

RATHAUS HOHEN NEUENDORF (VORPLATZ)

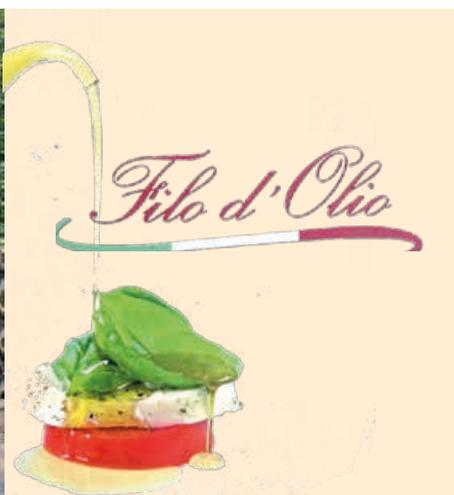
Oranienburger Straße 2
12. September, 16-22 Uhr,
13.09., 12-23.45 Uhr,
14.09., 11-18 Uhr:
Herbstfest

BÜRGERHAUS STOLPE

Dorfstr. 19
16540 Stolpe
13. September, 14-16 Uhr:
Spaziergang durch das Dorf Stolpe

PADDENKRUG IN BORGS DORF/PINNOW

Dorfstraße 4
16556 Hohen Neuendorf
OT Pinnow
13. September, 16-18 Uhr:
Vernissage zur Ausstellung „KUNST ist FREIHEIT“ – Bilder und Skulpturen aus dem Malkurs
Ausstellung: 14, 20., 21.9.,
14-17 Uhr
13. September, 19 Uhr:
Konzert „Flug der Töne“,
meditative Traummusik von
Joachim Gies, Saxophon,
Eintritt: 6 Euro
www.paddenkrug.de



Karl-Liebknecht-Str. 55-57 · 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 24 12 90 · info@filodolio.de · www.filodolio.de

Besser als **Wollsocken ...**
... wir liefern die **Wärme.**

Nutzen Sie unsere **Rabatt-Aktion!**

Unter dem Stichwort „Wollsocke“ erhalten Sie bei Ihrer nächsten telefonischen Bestellung von Heizöl **20 Euro Rabatt***. *Gültig bis zum 31. März 2026



Gas | Strom | Heizöl **Wir sind Energie**

RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**Reinickendorfer
Allgemeine ZeitungDie Ausgabe 19/25
mit dem Sonderteil**Frohnau**
erscheint am
9. OktoberDie nächsten Ausgaben
von RAZ AUS'M KIEZ:19/25 Frohnau
21/25 Tegel
23/25 Hermsdorf**Eger Apotheken –
2 x in Hohen Neuendorf**St. Hubertus-Apotheke
gegenüber
vom Bahnhof
Schönfließer Str. 16egerapotheke
im Kaufland
Schönfließer Str. 66**Immer ganz nah**

Unser Beratungsschwerpunkt: Darmgesundheit

Unsere
Beratungsschwerpunkte

- Darmberatung/Darmsprechstunde
- Naturheilkundliche Alternativen
- Mikronährstoffberatung

Erfolge an der Niederheide**SPORT** BW Hohen Neuendorf ist das Aushängeschild im Fußball

Die Ursprünge des Fußballs in der Gemeinde gleich hinter der nördlichen Berliner Stadtgrenze reichen bis ins Jahr 1919 zurück. In einer Anzeige im „Briesetal-Boten“ am 5. April 1919 nämlich lud der Männer-Turnverein Hohen Neuendorf zur Hauptversammlung zwei Tage später ein. Unter Punkt 9 der Tagesordnung war die Gründung einer Fußballriege angekündigt. Die geplante Gründung fand aus ungeklärten Gründen dann zwar nicht statt, aber wenig später entstand die Freie Turnerschaft Hohen Neuendorf, der neben Turnern auch Fußballer angehörten.

Ein Jahr später machten sich die Fußballer als FC Hansa 1919 selbständig. Nach einer Saison in der 2. Klasse Norden der Märkischen Spielvereinigung (MSV) unter dem Dach des Arbeiter-Turn- und Sportbundes (ATSB), die man als neuer Verein ohne Wertung absolvieren musste, startete Hansa durch und schloss die erste richtige Spielzeit 1921/22 gleich als verlustpunktfreier Meister und Aufsteiger ab. Allerdings war das ein Titel ohne Wert, denn die kommunistisch dominierte MSV schaffte die Spielklassen ab, analog zum politischen Ziel der Klassenlosigkeit. Hansa blieb der MSV aber treu – bis zur Machtergreifung Hitlers 1933. Der Arbeitersport und dessen Vereine wurden aufgelöst.

1922 war das Stadion an der Niederheide eröffnet worden, das im 2. Weltkrieg durch eine Fliegerbombe



Foto: Verein

Hohen Neuendorfer Hanseaten ca. 1923 auf dem Ur-Sportplatz an der heutigen Eichenallee (Quelle: privat)

schwer beschädigt wurde. 1948 war der Platz lediglich wiederhergestellt, im selben Jahr gründete sich die SG Hohen Neuendorf. Mehrere Namensänderungen folgten, 1989 kurz vor der Wende hieß der Verein BSG WAB Nord. WAB stand für Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung, welcher Fußballverein will so heißen? Im Dezember 1990 gab es schließlich den heute gültigen Namen: SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf.

Seit 1964 schon trat HN nicht in Brandenburg an, sondern war im Spielbetrieb von (Ost)Berlin angesiedelt – und das sollte sich auch nach der Wende nicht ändern. Hier ging HN in der Landesliga an den Start, in der Saison 91/92 die höchste Spielklasse des Berliner Fußball-Verbandes, die im Jahr darauf durch die Verbandsliga abgelöst wurde. Blau-Weiß pendelte meist zwischen Bezirks- und Landesliga. Im Sommer 2023 gelang der Aufstieg in die Landesliga und ein Jahr spä-

ter sensationell der Durchmarsch in die Berlin-Liga. Die Klasse wurde gehalten, und aktuell in der neuen Saison führt die vom Trainergespann Dustin Gundlach/Yannik Scholau geleitete Mannschaft nach drei Siegen aus den ersten drei Spielen sogar die Tabelle an.

Für die großen Erfolge hatten bisher die Frauen gesorgt. Mit der Gründung der Frauen-Abteilung zu Beginn des neuen Jahrhunderts begann eine echte Erfolgsgeschichte. Auf Anhieb gelang in der Verbandsliga zwei Meisterschaften (2002, 2003), ab 2003 spielte man in der Regionalliga. 2008 gelang erstmals der Aufstieg in die 2. Bundesliga, der man insgesamt sieben Jahre angehörte – zuletzt in der Saison 2016/17. 2012 und 2015 gelang der Berliner Pokalsieg, dazu kamen zwei Triumphe beim Berliner Hallenmasters (2016, 2019). Und vor wenigen Wochen kehrte man als Berlin-Liga-Meister in die Regionalliga Nordost zurück. **bek**

Weitere Vereine:

Angler-Verein Hau-An 1923 Borgsdorf e.V.
Venedig 65, 16556 Hohen Neuendorf/ OT Borgsdorf
Tel. 03303 50 82 800
E-Mail: info@hau-an.de
www.hau-an.de

Badminton 1985 Hohen Neuendorf e.V.
Stadthalle, 16540 Hohen Neuendorf
E-Mail: info@Badminton1985.de
www.Badminton1985.de

BGC Stolper Heide e.V.
Am Golfplatz 1, 16540 Hohen Neuendorf/ OT Stolpe
Tel. 03303) 549 214
E-Mail: info@golfclub-stolperheide.de
www.golfclub-stolperheide.de

BSC Hohen Neuendorf e.V.
Friedrich-Engels-Straße 21a,

16540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303/ 59 85 882
vorstand@bsc-hohen-neuendorf.de
www.bsc-hohen-neuendorf.de

Ruderverein Birkenwerder e.V.
Havelstraße 63B, 16547 Birkenwerder
Tel. 03303 216 9050
info@rudervereinbirkenwerder.de
https://rudern.me/

Frauensportgruppe Borgsdorf e.V.
Bahnhofstraße 35 | 16556 Borgsdorf
Tel. 03303) 506314
E-Mail: FSG-Borgsdorf@gmx.de

HSV Oberhavel e.V.
Eichenallee 42,
16540 Hohen Neuendorf
Tel. 0173-288 53 92
b.sabrautzki@hsv-oberhavel.de
www.hsv-oberhavel.de

FSV Forst Borgsdorf e.V.
Bahnhofstraße 35,

16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
Tel. 03303 501698
E-Mail: vorstand@forst-borgsdorf.de
www.forst-borgsdorf.de

Radteam Borgsdorf e.V.
Kurt-Tucholsky-Straße 53, 16540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303 50 15 02
kontakt@radteamborgsdorf.de
https://radteamborgsdorf.de/

Radteam Oberhavel e.V. Erdebergstraße 4
16547 Birkenwerder
Tel. 0176 49 81 35 84
E-Mail: info@radteamoberhavel.de
http://radteamoberhavel.de

Sportgemeinschaft Hohen Neuendorf e.V.
Jacob-Wins-Straße 4, 16540 Hohen Neuendorf
Tel. 0176 327 03 613
info@sg-hohen-neuendorf.de

Internet: <https://www.sportgemeinschaftshohenneuendorf.de/>

SV electronic Hohen Neuendorf
Stolper Straße 24
16540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303 5985616
E-Mail: info@sv-electronic-hn.de
www.sv-electronic-hn.de

SV Grün-Weiß Bergfelde e.V.
Rehwinkel 12, 16552 Schildow
Tel. 033056-82495
E-Mail: verein@gruen-weiss-bergfelde.de
www.gruen-weiss-bergfelde.de

Tanzteam „Kesse Sohle“ e.V.
Pankower Straße 10,
16540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303) 40 83 71
kontakt@tanzteam-kessesohle.de
www.tanzteam-kessesohle.de

Tischtennis HSV 1990 e.V.
Goethestraße 1

16540 Hohen Neuendorf
Tel. 0178 - 837 02 79
E-Mail: info@hsv90.de
Internet: <http://www.hsv90.de>

VfL Borgsdorf
Bahnhofstraße 35
16556 Hohen Neuendorf
OT Borgsdorf
Tel. 03303 21 49 28
E-Mail: vorstand@vfl-borgsdorf.de
www.vfl-borgsdorf.de

Rugbyunion Hohen Neuendorf
Waldstraße 51
16540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303 595754
E-Mail: info@rugbyunion.de
www.rugbyunion.de

SSV Hohen Neuendorf
Waldstraße 28,
16540 Hohen Neuendorf
E-Mail: Vorstand-SSV-Hohen-Neuendorf@web.de
www.ssv-hohen-neuendorf.club



RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

Kinderbücher von Bracklo

Beim Kunstfest der Stadt Hohen Neuendorf Ende August präsentierte die Verlegerin Gabriela Bracklo ihre vielfach ausgezeichneten Kinderbücher und Kamishibai-Sets. Mit ihrem 2009 in Gräfelting gegründeten Verlag zog sie 2020 nach Birkenwerder. Im selben Jahr wurde ihr der Deutsche Verlagspreis für „Verlegerische Qualität, Design und kulturelle Vielfalt“ verliehen. Die Verlegerin besetzt mit ihrer Edition Bracklo eine Nische in der deutschen Buchlandschaft mit hochwertiger Literatur für Kinder mit Geschichten, die Fantasie, Werte und Bildung verbinden. Neben klassischen Erzählformen setzt Bracklo auf moderne und Original-Illustrationen. Viele der Veröffentlichungen zeichnen sich durch eine klare Botschaft aus: Kinder stärken, ermutigen und inspirieren. Für ihr Engagement in der Kinder- und Jugendliteratur erhielt Bracklo wiederholt Auszeichnungen. Besonders gelobt wird die Kombination aus literarischer Qualität und künstlerischer Gestaltung. **kbm**



Foto: kbm

Schranke länger zu als offen

POLITIK Interview mit Bürgermeister Steffen Apelt (CDU)

„RAZ aus'm Kiez“ sprach mit Steffen Apelt, CDU-Bürgermeister von Hohen Neuendorf.

Zu welchen touristischen Highlights möchten Sie auch die Berliner Nachbarn einladen?

Zur Gemälde-Ausstellung im Rathaus, die den nüchternen Betonbau etwas farbiger gestaltet und zum Skulpturenboulevard, dem interkulturellen Projekt der Gemeinde Birkenwerder und der Stadt Hohen Neuendorf. Wir danken Roland Matticz und Susanne Ströger, die es mit ihrer Initiative und guten Verbindungen zur Künstler-Community immer wieder schaffen, bedeutende Kunstwerke als Leihgabe für zwei bis drei Jahre für den Boulevard zu erhalten. Ich lade die Reinickendorfer ein, diese ständige Open-Air-Ausstellung mit Straßenkunst zu besuchen. Zu unserem Herbstfest erwarten wir Gäste aus unseren Partnerstädten Bergerac (Frankreich), Janów Podlaski (Polen), Fürstenuau und Müllheim, die sich auch mit Darbietungen am Fest beteiligen.

Viele Brandenburger wünschen sich eine bessere Anbindung an das Berliner Bahnnetz im 10-Minuten-Takt.

Bei der aktuellen Situation der Deutschen Bahn erscheint das nicht realistisch. Außerdem würde sich die Schließzeit der Bahnübergänge erhöhen. In Borgsdorf ist die Schranke jetzt schon länger geschlossen als geöffnet, nämlich rund 15 Stunden pro Tag.

Welche touristischen Orte würden Sie Berliner Besuchern empfehlen?



Steffen Apelt auf dem Dach des Rathauses Foto: kbm

Neben dem Skulpturenboulevard auch den Mauerweg mit dem Grenzturm in der Nähe der Frohnauer Invalidensiedlung und den sehr interessanten Veranstaltungen.

Was wird aus der „Pagode“?

Die Pagode ist sehr bald Geschichte. Der Eigentümer möchte das markante Restaurantgebäude nach 25 Jahren veräußern. Die Stadt freut sich über freie Flächen im Zentrum für die Errichtung von bezahlbarem Wohnraum, damit die übrigen Siedlungsflächen nicht verdichtet werden.

Was bedeutet der Zusatz „Bienenstadt“ im Stadt-Namen?

Der Zusatz beruht auf einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, den die Verwaltung gern mitgetragen hat. Der Name weist auf ein Alleinstellungsmerkmal hin – begründet durch das Bieneninstitut, aber auch durch eine tolle Imker-Connection an den Schulen und im Stadtraum. Am Bahnhof werden die Besucher durch zwei Meter

hohe Bienenfiguren begrüßt. Für die Bienen haben wir den „mähfreien Mai“ eingeführt und lassen das Straßenbegleitgrün frei wachsen, was uns oft die Kritik „ungepflegt“ einbringt.

Welches Projekt verbirgt sich hinter der Großbaustelle am Bahnhof?

Der Bahnhof ist das Eingangstor zur Stadt und wird täglich von bis zu 9.000 Pendlern genutzt. Es soll ein Ort der Begegnung werden und zum Verweilen einladen: ein viel diskutiertes Projekt, das leider eine viel längere Bauzeit als geplant benötigt.

Ist ein solch ambitioniertes Vorhaben mit der Deutschen Bahn möglich?

Wir haben das Bahnhofsgebäude 2011 für einen „schmalen Taler“ erworben. Der Bahnhof mit den Gleisanlagen gehört weiterhin der Deutschen Bahn, aber das Gebäude ist Eigentum der Stadt. Das verlangt Abstimmungen und ist zähflüssig – Ursache für die lange Planungs- und Bauzeit – bei laufendem Betrieb. Wir planen einen Kulturbahnhof als lebendigen Begegnungsort. Geplant ist ein Ausstellungsraum für Kunst, eine erweiterte Stadtbibliothek, Räume für Vereine sowie ein Bistro. Auch der Vorplatz mit der Bienenkulturn soll neugestaltet werden.

Wann planen Sie die Fertigstellung für dieses ambitionierte Vorhaben?

Der Kulturbahnhof soll nach Ostern 2026 in Betrieb gehen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: K.B. Mademann

TERMINE

DORFKIRCHE STOLPE

Dorfstr. 4
13. September, 19 Uhr: Abendmusik
 Tango-Project, Eintritt frei
11. Oktober, 19 Uhr: Abendmusik
 Musik aus Barock und Klassik, Eintritt frei

KIRCHE PINNOW

14. September, 15.30 Uhr Geführte Radtour
 Zum Tag des offenen Denkmals bietet Raimund Weiland kostenlos eine Route von Pinnow über Borgsdorf, Birkenwerder und Bergfelde bis zum Naturschutzturm an.

ANNO 1900

Schönfließener Straße 25, Hohen-Neuendorf
14. September, 15 Uhr: Lesung mit Wilfried Hildebrandt aus „Was für ein Milieu!“, Eintritt: 6/4 Euro

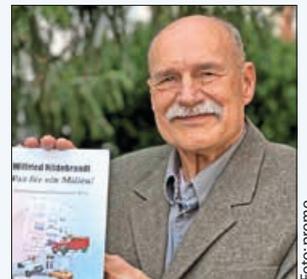


Foto: promo

EV. KIRCHE BIRKENWERDER

Hauptstraße 52
14. September, 16.30 Uhr: Konzert mit Werken von Händel u.a., Eintritt frei

EV. KIRCHE GLIENICKE

Gartenstraße 19
12. September, 19 Uhr Konzert mit Andrej Hermlin & The Swingin' Hermlins, Eintritt: 25 Euro

KULTURWERKSTATT (REMISE)

Karl-Marx-Straße 24 Hohen Neuendorf
20. September, 14 Uhr: Erntefest „Kraut & Krepel“
 Verkauf von Gehölzen, Stauden, Zwiebeln sowie Kaffee und Kuchen, Gartenlatein und Dekoideen, Eintritt frei
24. Oktober, 18 Uhr: Volker Döring präsentiert Franz Kräft

DORFKIRCHE SCHÖNFLIESS

Dorfstraße 25
20. September, 16-17 Uhr: Sommermusiken
 Flamencomusik, Argentinischen Tango, Swing, Klezmer mit dem duo finesco

Bei uns bestellen ist günstiger als selber kochen



Hauptstr. 54
 16548 Glienicke
 (im Sonnengarten)

Öffnungszeiten
 tägl. 10-22 Uhr

LIEFERSERVICE Mindestbestellwert ab 12 €
030 40 29 28 41 • 033056 270 327
per WhatsApp: 0163 453 73 97

Bitte bei jeder Bestellung Name, Adresse, Artikelnummer angeben.

WeinStation
DIE VINOHEK

WeinStation Die Vinothek
 Schönfließener Straße 17
 16540 Hohen Neuendorf
 0172 161 7709
 www.weinstation.com
 shop@weinstation.com

Hauptstr. 54
16548 Glienicke
(im Sonnengarten)

Öffnungszeiten
 tägl. 10-22 Uhr

LIEFERSERVICE Mindestbestellwert ab 12 €
030 40 29 28 41 • 033056 270 327
per WhatsApp: 0163 453 73 97

Bitte bei jeder Bestellung Name, Adresse, Artikelnummer angeben.



RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

ANZEIGE

Die StadtBar

„Schade, dass man Wein nicht streicheln kann“ – mit diesem augenzwinkernden Satz beschreibt Peter Findling seine Leidenschaft für edle Tropfen. Seit Jahren bietet er diese in seiner Vinothek Weinstation an, seit Mai am Wochenende auch auf dem Marktplatz. Einmal im Monat übernimmt er an der StadtBar die Rolle des Gastgebers beim Verein LiS (Lebensfreude im Stadt-raum), im Wechsel mit den anderen Vereinsmitgliedern



Foto: kbm

Franziska Lichtenberg, Michael und Denise Lameli sowie Falko Schmidt. In der StadtBar geht es ebenso gemütlich zu wie in seiner Vinothek: In gemütlicher Runde Wein erlebbar machen. Neben sorgfältig ausgewählten Weinen bietet er kleine Speisen an, die für die StadtBar im Rathaus zubereitet werden. Für Peter Findling ist der Stand weit mehr als ein Ausschank – er versteht ihn als Treffpunkt. Hier entstehen Begegnungen, Gespräche und neue Kontakte, getragen von der Freude am Genuss.

Bewohner verhinderten Sprengung

HISTORISCHES Der Architekt der Museumsinsel entwarf auch die Dorfkirche Pinnow

Dank der Pinnower Dorfkirche kann sich Hohen Neuendorf mit einem großen Namen der Architekturgeschichte schmücken, denn die Pläne für das Gotteshaus stammen von keinem geringeren als Friedrich August Stüler. Nach dem Tod seines Lehrmeisters Karl Friedrich Schinkel 1841 stieg er am 28. Januar 1800 geborene Thüringer zum bedeutendsten preußischen Baumeister seiner Epoche auf. Sein Talent sicherte ihm die Gunst des kunstbegeisterten Königs.

Friedrich Wilhelm IV. legte bei den Entwürfen gerne selbst Hand an, wie der Architekt in einer Rede erklärte: Bei Bauvorhaben drängte es Seine Majestät „zur lebendigsten Teilnahme an der Bearbeitung, wenn nicht zur Leitung derselben“. 1842 ernannte der Monarch Stüler zum „königlichen Architekten“ und lud ihn 1858 sogar als Gast auf eine Italienreise ein.

Dort wird es deutlich förmlicher zugegangen sein, als auf einer früheren Exkursion – bereits 1829 unternahm Stüler eine mehrmonatige Studienreise nach Italien und Frankreich in Begleitung seiner Kollegen Eduard Knoblauch, der unter anderem die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße entworfen hat, und Woldemar Hermann, von dem viele repräsentative Bauten in Dresden und Leipzig stammen.

Das bedeutendste Werk von Stüler ist sicherlich die



Foto: Foto Hoffmann

Die Pinnower Dorfkirche in Hohen Neuendorf, OT Borgsdorf

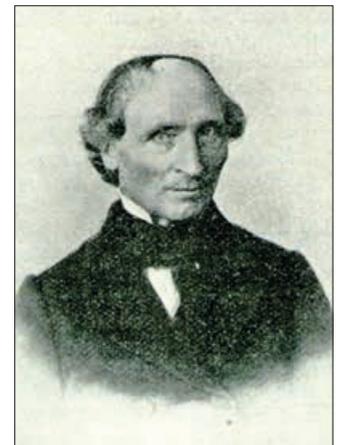
Museumsinsel. Wahre Tempel für die Kunst prägen bis heute das Stadtbild in Mitte. Im Inneren machte er es sich zur Aufgabe, „die Räume in grösstmöglicher Harmonie mit den aufzustellenden Gegenständen zu halten“. Auch das Stadtschloss gegenüber verdankte Stüler jene Kuppel, die nun auch das dem Original nachempfundene Humboldt-Forum krönt.

Daneben entwarf er Pläne für rund 300 sakrale Bauten. Eine davon ist die Kirche in Birkenweder. Ebenso entstand das evangelische Got-

teshaus in Hohen Neuendorf nach seinen Entwürfen. Zuvor stand an dieser Stelle eine bereits 1597 erwähnte Kirche; die Weihung des Neubaus fand am 20. September 1862 statt. Im 20. Jahrhundert ging es mit dem Gebäude stetig bergab. Die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Orgel ersetzte man nicht mehr und in den DDR-Jahren wurde der Bau noch maroder, so dass er ab 1970 ungenutzt blieb. Einer geplanten Sprengung stellten sich Dorfbewohner erfolgreich entgegen. Wenige Jahre nach der Wende wurde die

Kirche unter Denkmalschutz gestellt; dank finanzieller Zuwendungen konnte der Verfall erst einmal gestoppt und auch der Innenraum nach und nach renoviert werden. Neben Gottesdiensten und Konzerten dient sie auch einem eher ungewöhnlichen Zweck: Reisende, die mit dem Rad auf der Berlin-Kopenhagen-Strecke unterwegs sind, können hier an Wochenenden Station machen. Denn seit dem 1. Mai 2005 hält die „Fahrradkirche“ Werkzeug für kleinere Pannen bereit.

Stülers Ehrengrab befindet sich auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof. Bedauerlicherweise ist der Großteil seiner Aufzeichnungen aus dem Nachlass im Zweiten Weltkrieg zerstört worden. Doch seine Bauwerke, wie die Alte Börse in Frankfurt und das Nationalmuseum in Stockholm, sind noch heute über die Grenzen Berlins hinaus zu bewundern. **bod**



Baumeister August Stüler

ANZEIGE

ANZEIGE

Neu in Glienicke: Shark Cut Café

Am 12. September wird im Innenhof der „Glienicker Spitze“ ein neues Café mit stylischem Look eröffnet, das Shark-Café. Die Angebote zur Neueröffnung lassen sich sehen, beispielsweise werden alle Bubble-Waffeln und Mini-Pancake mit 50 Prozent Rabatt angeboten. Die bebilderte Speisekarte an der Außenfassade präsentiert das umfangreiche Angebot: Crêpes, Waffeln, Mini-Pancakes, Kaffee, Milchshakes, Säfte, Cookies, Kuchen und Softeis. Alles ist auch to go erhältlich. Aber gemütlicher ist es, dort zu bleiben, denn im Café laden Sessel zum Verweilen ein. Nebenbei bietet der



Blick ins Shark-Café Foto: kbm

Shark Cut Salon Haarschnitt in edlem Ambiente – mit einem Autohochtisch für Kinder. Der Salon hat schon eine Fan-Gemeinde gefunden, das Café wird sicher ebenso schnell beliebt sein. Also unbedingt ausprobieren: das Shark Café, ein besonderer Ort für Genießer.

Knusprige Steinofen-Pizzen

Italien in Hohen Neuendorf im Ristorante Destino

Nur wenige Schritte vom Bahnhof, in der ruhigen Seitenstraße, der Käthe-Kollwitz-Straße, liegt das Ristorante Destino Pizzeria. Der Name „Destino“ bedeutet „Schicksal“ – und vielleicht ist es genau das, das Gäste hierher führt. Stolz präsentiert Josmin Sadilci die Auszeichnung der Plattform Restaurantguru: „Bestes Restaurant 2022 in Hohen Neuendorf“. Geboten wird authentische italienische Küche, stets frisch und mit ausgewählten Zutaten zubereitet. Die Speisekarte reicht von verlockenden Antipasti, Suppen und Salaten über eine große Vielfalt an Pasta- und



Josmin Sadilci

Foto: kbm

Risotto-Gerichten bis hin zu knusprigen Steinofen-Pizzen mit kreativen Belägen, Fleisch- und Fischspezialitäten nach traditionellen Rezepten sowie klassischen Desserts. Das Ambiente beginnt außen mit einem grünen Fiat 500 aus den fünfziger Jahren, üppig mit Blumen dekoriert. Drinnen erwartet den Gast ein Wohlfühlinterieur mit origineller Wandgestaltung: Kunstwerke aus Nudeln, Weinregale und eine Galerie mit Bildern von Schauspielern, Fußballern und Astronauten. Geöffnet: Mo–Fr 16 bis 23.30 Uhr, Sa/So und feiertags 11.30 bis 23.30 Uhr, Tel. 03303-216824



RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

Reinhard Eger

MENSCHEN Apotheker und Musiker



Reinhard Eger (r.) mit dem Klassik Ensemble in der Dorfkirche Stolpe

Im Jahr 2000 stand die St. Hubertus-Apotheke in Hohen Neuendorf nahe dem Bahnhof zum Verkauf. Sie wurde von Reinhard Eger übernommen und so konnte am 1. September 25-jähriges Jubiläum gefeiert werden. Später eröffnete der Apotheker auch die Eger-Apotheke im Kaufland-Center, ebenfalls in zentraler Lage nahe dem Rathaus.

Die Musik ist für den Apotheker ein wichtiger Ausgleich zu seiner Arbeit. Geboren in Seiffen im Erzgebirge, wurde Reinhard Eger die Leidenschaft für Musik in die Wiege gelegt. Sein Instrument ist das Violoncello, mit dem er sowohl als Solokünstler als auch in verschiedenen Ensembles auftritt. Neben der internationalen Konzerttätigkeit in Europa und Asien, tritt Reinhard Eger regelmäßig mit dem Ensemble Klassik Edition auf – ob im Rathaus Hohen Neuendorf oder in Berliner Konzertsälen.

Durch die politischen Verhältnisse in der DDR in seiner Entwicklung gehindert, begann er zunächst eine Aus-

bildung in einer Apotheke. Nach 1989 standen ihm viele Türen offen; das Pharmaziestudium an der FU Berlin legte den Grundstein für seine berufliche Karriere. Die Entscheidung für eine eigene Apotheke brachte Reinhard Eger nach Hohen Neuendorf.

Reinhard Eger verbindet auf bemerkenswerte Weise beruflichen Erfolg, kulturelles Engagement und humanitäre Verantwortung. Während der Corona-Pandemie richtete er beispielsweise in der Stadthalle ein großes Testzentrum ein.

Darüber hinaus engagiert er sich für Konzerte in den Dorfkirchen Stolpe und Nieder Neuendorf, legt als Dozent an der Musikschule Hohen Neuendorf großen Wert auf die Förderung des Nachwuchses. Auch sozial engagiert er sich: Der gemeinnützige Verein „Powerherzen für Afrika e.V.“ unterstützt Projekte in Kamerun, darunter den Bau einer Schule und aktuell eines Brunnens, um die Versorgung der umliegenden Dörfer mit Wasser zu sichern.

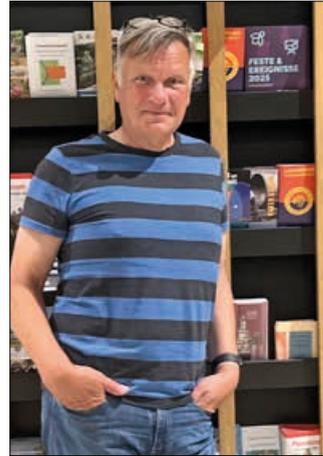
kbm

Treffpunkt Bar

GESELLSCHAFT Verein belebt Innenstadt

Der Verein „LiS - Lebensfreude im Stadtraum“ ist eine Innovation im modernen Stadtleben. Während andernorts die abendliche Leere in der Innenstadt, auch bei Rathäusern beklagt wird, möchte eine Initiative in Hohen Neuendorf dem entgegenwirken: Der Verein LiS möchte zu mehr Lebensqualität in Hohen Neuendorf beitragen und mit der zentral gelegenen Bar am Rathaus einen gemeinschaftlichen Begegnungsort schaffen.

Der Vereinsvorsitzende Werner Kampert, gleichzeitig Vorsitzender der UGHN (Unternehmer-Gemeinschaft Hohen Neuendorf) berichtet, dass seit Mai vor dem Rathaus Hohen Neuendorf jeden Freitag und Samstag von 17 bis 22 Uhr ein Treffpunkt angeboten wird. Als Gastgeber fungieren im wöchentlichen Wechsel vier Unternehmen, die kleine Speisen (von Flammkuchen bis Tapas) und Getränke (Weine und Cocktails) anbieten. Die Speisen variieren. Der Rathausplatz wird mit Tischen und Bänken sowie Sonnenschirmen gestaltet. Ziel ist es, öffentliche Räume zu beleben. Das Projekt richtet sich an alle Altersgruppen: Familien, Senioren, Jugendliche und Kinder sollen gleichermaßen



Werner Kampert

Fotos (2): kbm

die Möglichkeit haben, sich zu treffen, gemeinsam den Feierabend und das Wochenende einzuläuten.

Die Initiative LiS ist ein sichtbares Zeichen für die Aufwertung des Stadtraums: Bänke, Grünflächen und Platzgestaltung werden als Orte der Begegnung genutzt, schaffen neue Perspektiven und laden zum Verweilen ein. Die Wasserspiele auf dem Platz werden farblich untermalt. Insgesamt steht LIS - Lebensfreude im Stadtraum – für ein modernes Stadtleben, das Bürgerbeteiligung, Kultur und Alltagsqualität miteinander verbindet.

kbm

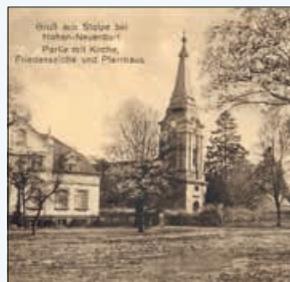


Treffpunkt auf dem Rathausvorplatz mit temporären Sitzmöbeln

Freilichtmuseum Stolpe

Zu einem Spaziergang durch das Dorf Stolpe lädt der Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. am Samstag, 13. September, von 14 bis 16 Uhr, ein. Los geht's am Bürgerhaus Stolpe, Dorfstraße 19. Die Teilnahme ist frei. Wie in einem Freilichtmuseum wird in dem Straßenangerdorf Stolpe brandenburgische Sozial- und Agrargeschichte präsentiert und vermittelt. Der Ortsspaziergang führt zu im Original gut erhaltenen historischen

Siedlungs-, Wohn- und Wirtschaftsbauten, unter anderem zur Kirche, die schon im Mittelalter im Ort stand. **red**



FOTOBOX

Das absolute Highlight auf jeder Veranstaltung!

Egal ob Firmen-Event, Hochzeit, Geburtstag oder Jubiläum, unsere Fotobox sorgt für Spaß und bleibende Erinnerungen.

Miete unsere Fotobox mit lustigen Accessoires und individuell anpassbaren Hintergünden.

Infos und Anfrageformular www.fotoautomat-event.de



SFotografie Sascha Funke e.K. Karl-Marx-Straße 1 • 16767 Leegebruch
Mobil: 01 72 / 167 42 10 • Email: info@sascha-fotografie.de

TERMINE

KIRCHE PINNOW

Hauptstraße
21. September, 16 Uhr
Kultursonntag
Friedrich Kiel: Romantische Kammermusik mit Buchvorstellung, Eintritt frei

RATHAUS HOHEN NEUENDORF (SAAL)

Oranienburger Straße 2
26. September, 19 Uhr
„Ein Weißenseer Künstler: Werner Klemke“
Die Heimatfreunde Hohen Neuendorf laden zu einer Filmvorführung ein, Eintritt frei

11. Oktober, 20 Uhr

Jazz im Rathaus
Les Colorés: Karibischer Jazz
Eintritt: 18/13 Euro



Foto: Susanne Deglmann

KULTURWERKSTATT (REMISE)

Karl-Marx-Straße 24
Hohen Neuendorf
4. Oktober, 10-16 Uhr
Offene Sonntage des Geschichtskreises
Ausstellung zur Ortsgeschichte von Hohen Neuendorf, Bergfelde, Borgsdorf und Stolpe; Einsichtnahme in Bücher und andere Materialien, Eintritt frei

EV. KIRCHE BIRKENWERDER

Hauptstraße 52
5. Oktober, 16.30 Uhr
Konzert
Werke von Bach, Widor u.a. von der Orgel, Eintritt frei

FESTGELÄNDE DORFTEICH/KIRCHE

Glienicke-Nordbahn
13. September, 13-23 Uhr
Gienicker Herbstfest
ab 19 Uhr der Dance-Party, Eintritt frei

EV. KIRCHE GLIENICKE

Gartenstraße 19
14. September, 11.30 Uhr
Frühschoppentalk mit den Bürgermeisterkandidaten





RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

Fotos aus dem Nachkriegsberlin und der DDR

KULTUR Volker Döring präsentiert Fotoband über den „kommunistischen Arbeiterfotografen“ Franz Kräft

Der in Hohen Neuendorf lebende Fotograf Volker Döring hat einen Bildband über Franz Kräft herausgegeben. Diesen stellt er am 24. Oktober in der Kulturwerkstatt Hohen Neuendorf vor.

Der gelernte Schlosser machte sich einen Namen als „kommunistischer Arbeiterfotograf“. Er war Mitglied des Kommunistischen Jugendverbands Deutschlands, betätigte sich in seiner Freizeit als Fotograf und gehörte der Gruppe Nordost der Vereinigung der Arbeiterfotografen Deutschlands an. Mit seiner Frau zog er 1936 nach Hohen Neuendorf in ein kleines Haus, in dessen Keller er sich ein Fotolabor einrichtete.

Er beteiligte sich an der konspirativen Arbeit in der illegalen Berliner Werkstatt der KPD für Pass-, Photo- und Dokumentenfälschungen. Die in der Werkstatt gefälschten Dokumente sollten gefährde-



Ein Foto aus dem Bildband von Volker Döring, in dem Fotos von Franz Kräft versammelt sind. Foto: Franz Kräft

ten Mitgliedern der Partei die Ausreise aus Deutschland ermöglichen.

Nach dem Krieg trat er in die KPD ein, ab 1946 war er Mitglied der SED. Aus dieser wurde er 1953 wohl im

Zusammenhang mit dem Aufstand vom 17. Juni 1953 ausgeschlossen. 1992 starb Franz Kräft in Hohen Neuendorf und hinterließ ein Fotoarchiv mit tausenden Fotos. Dieses wurde von

seinem Freund Volker Döring gesichert und 2020 der Robert-Havemann-Gesellschaft übergeben. Darunter waren Fotos, die das Leben der Arbeiterjugend in den 1920er Jahren zeigen:

Ausflüge, Faltbootfahrten und Waldspaziergänge mit Freunden wie die Widerstandskämpfer Anton Saefkow, Elfriede und Walter Tygöer sowie Ewald Plenzdorf, Vater von Ulrich Plenzdorf.

Auch Aufnahmen aus der DDR der 1950er bis 70er Jahre fanden sich in seinem Fotoarchiv: Sie dokumentieren das Nachkriegsberlin, das Leben in Stadt und Land, arbeitende Menschen und Straßenszenen. In diesem Jahr werden seine Bilder in mehreren Ausstellungen gezeigt.

Volker Döring präsentiert den von ihm herausgegebenen Bildband am 24. Oktober, 18 bis 20 Uhr, in der Remise der Kulturwerkstatt Hohen Neuendorf, Karl-Marx-Straße 24. Im Anschluss können sich die Besucher über historische und fotografische Aspekte mit ihm austauschen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. **red**

ANZEIGE

SF-Postagentur

In der Galerie Sonnengarten in Glienicke-Nordbahn, Hauptstraße 54, ist die SF-Postagentur die erste Adresse für Schule, Büro, Freizeit und Fotografie. Neben Postdienstleistungen, DHL-Aannahme an zwei Schaltern und einer iPaketstation überzeugt der Standort mit bester Erreichbarkeit – vor der Tür gibt es kostenlose Parkplätze bis zu drei Stunden. Ein großes Sortiment an Schul- und Bürobedarf, Spielwaren und Geschenken ergänzt das Angebot. Außerdem gibt es einen Reinigungs- und Wäscheservice. Das Herzstück allerdings ist die moderne Foto-



abteilung von Inhaber Sascha Funke. Mit alfo.passbild entstehen sichere, digitale und rechtskonforme Passbilder, die Behörden per QR-Code abrufen können. Ein besonderes Highlight ist die Fotobox, die mit witzigen Accessoires und wechselbaren Hintergründen gemietet werden kann. Mo-Fr, 9-18.30 Uhr, Sa, 9-13 Uhr, Tel. 033056-80323

Ursachen bekämpfen Apotheker Reinhard Eger ist „Mr. Darm“



Reinhard Eger in seiner Apotheke mit der Skulptur von St. Hubertus

Reinhard Eger, Inhaber der St. Hubertus-Apotheke und der Eger-Apotheke, feierte am 1. September 25-jähriges Jubiläum. Für ihn stehen Beratung und Service im Mittelpunkt seiner Arbeit. Gerade in Zeiten wachsender Konkurrenz durch Online-Shops ohne persönliche Betreuung sieht er seine Aufgabe darin, Kundinnen und Kunden individuell zu begleiten – gestützt auf Studium und jahrzehntelange Erfahrung. Besonderen Wert legen er und das Team darauf, nicht nur Medikamente zu verkaufen, sondern auch auf die Möglichkeiten

alternativer Medizin hinzuweisen. So berücksichtigt er aktuelle Erkenntnisse und Forschungsergebnisse und verweist auf die zentrale Rolle des Darms für die Gesundheit – was ihm den Namen „Mr. Darm“ eingebracht hat. Eger berät stets den ganzen Menschen: Körper, Geist und Seele im Einklang. Neben klassischer Pharmazie setzt er unter anderem auf naturheilkundliche Alternativen, die auf jahrhundertalter Forschung beruhen und nicht nur Symptome lindern, sondern Ursachen an der Wurzel bekämpfen.

ANZEIGE

Alonzo

Viele erinnern sich noch an das italienische Restaurant Alonzo in Waidmannslust. Seit zwei Jahren gibt es das Alonzo wieder: Im Glienicke Einkaufszentrum Sonnengarten. Hier finden die Kunden genügend kostenfreie Parkplätze. Alonzo bietet von italienischen und türkischen Spezialitäten bis zu Burgern eine umfangreiche Speisekarte:



„Best Döner“, Pasta und Salat. Die Gäste können im kleinen Restaurant innen und außen sitzen. Jedes Essen kann auch abgeholt oder geliefert werden. Der Lieferservice ist ab einem Bestellwert von 12 Euro unter Tel. 030/40 39 28 21 oder 033056/270 327 möglich. Bis zum 31. Dezember gelten Sonderangebote: beispielsweise „Nimm 4 zahl 3“ oder 2 x Schnitzel Funghi oder Dönerteller & Döner. Geöffnet: täglich, 10 bis 22 Uhr.

RISTORANTE PIZZERIA Destino

DESTINO
RISTORANTE & PIZZARIA.

MONTAG BIS FREITAG
16.00 – 23.30 UHR
WOCHENENDE, FEIERTAGS
11.30 – 23.30 UHR

KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE 58
16540 HOHEN NEUENDORF
TELEFON: 03303 216824
INFO@DESTINO-RISTORANTE.DE



SPIELBANK BERLIN

Berlin feiert 50 Jahre Spielfreude!

Feiern Sie am 1. Oktober 2025 mit uns.



Täglich geöffnet
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

www.spielbank-berlin.de     

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!

www.SchlagerRadio.de



Du hast mich tausendmal belogen

Die großen Hits von Andrea Berg

Dienstag 16. September 19:30 Uhr

Sonntag 28. September 17:30 Uhr

Dienstag 30. September 19:30 Uhr

Prime Time Theater, Berlin-Wedding

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam beliebte Songs wie „Die Gefühle haben Schweigepflicht“, „Ich werde lächeln wenn du gehst“, „Mosaik“ und viele mehr. Infos & Tickets unter:

www.primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

Blasmusik und Kinderkarussell

MENSCHEN Alle Jahre wieder: Herbstfest in Hohen Neuendorf

Vom 12. bis 14. September wird der Rathausplatz in Hohen Neuendorf wieder zu einem Festplatz, und zwar für das Herbstfest. In diesem Jahr steht es unter dem Motto „Freundschaftsfest der Partnerstädte“. Aus den Partnerstädten Bergerac, Fürstenua, Janów Podlaski und Müllheim besuchen Delegationen Hohen Neuendorf, und haben im Spezialitäten und Besonderheiten aus der Heimat, die auf dem Herbstfest angeboten und auf der Bühne präsentiert werden.

Das Fest beginnt am Freitagnachmittag um 16 Uhr mit dem traditionellen Fassbieranstich des Bürgermeisters. Danach startet das Bühnenprogramm mit einer Tanzeinlage des Dance Point Oberhavel und anschließend der Partyband „Biba und die Butzemänner“, die bis um 22 Uhr den Platz zum Kochen bringt.

Am Samstag gibt es auf der Bühne unter anderem die Oldie-Band „Rusty Grey“, die Musikschule Hohen Neuendorf, Blasmusik der Stadtmusik Müllheim und des Fanfarenzugs Hohen Neuendorf, Posaunenchor, Tanz der Schule „Tanzwunder“, die Lo-



Der Rathausplatz in Hohen Neuendorf wird beim Herbstfest zu einem gut besuchten Festplatz. Foto: promo

kalband „RattlesnakeS“ sowie am Abend die Partyband „Mr. Jam“ zu erleben. Die Gäste aus der polnischen Partnerstadt Janów Podlaski werden zudem traditionellen Gesang darbieten. Neben der Bühne unterhält ein Pantomimenkünstler das Publikum und Prinzessin Anna besucht mit Schneemann Olaf den Rathausplatz.

Am Sonntag dürfen sich alle Gäste des Herbstfestes auf die Musikschule Hohen Neuendorf, den „Crossover Jazz-Pop-Chor“, den Schlagersänger Oliver Bernd und die regionale Rock- und Punkband „Cannabissen“ freuen. Für Kinder werden kosten-

freies Schminken, Glittertattoos, Bastelaktionen und Puppentheater angeboten.

Großer Publikumsmagnet des Herbstfestes sind die Fahrgeschäfte, von denen es auch in diesem Jahr einige gibt: ein 16 Meter hohes Riesenrad, den großen Scheibenwischer, eine Kinderachterbahn, ein Kinderkarussell sowie eine Trampolin-Anlage.

Am Freitagabend um 18 Uhr wird ein Lampionumzug stattfinden. Er startet am Rudolph-Harbig-Sportplatz. **red**

Freitag, 12. 09., 16-22 Uhr
Samstag, 13. 09., 12-24 Uhr
Sonntag, 14. 09., 11-18 Uhr

ANZEIGE

Filo d'Olio – „ein Tropfen Öl“

Ristorante ist eine mediterrane Oase in Glienicke

Nur wenige Minuten von Frohnau und Hermsdorf entfernt liegt das Ristorante Filo d'Olio – eine mediterrane Oase an der Karl-Liebknecht-Straße 55 in Glienicke/Nordbahn. Schon am Eingang sorgen zwei italienische Motorroller für südländisches Flair. Die persönliche Begrüßung jedes Gastes und die heitere Stimmung machen deutlich: Hier ist der Gast König, oft gibt es sogar ein spontanes Ständchen – Singen gehört einfach dazu – egal aus welchem Anlass.

Der Garten bietet überdachten Platz für rund 300 Gäste. Das flinke Serviceteam meistert die längeren Wege mit Charme und Tempo. Der Chef Carlo Marchese, ein echter Italiener, ist Seele und Motor des Hauses, begrüßt Stammgäste persönlich und balanciert schon mal drei Teller gleichzeitig. Er lebt seit 1984 in Deutschland. 20 Jahre lang führte er das „Bel Paese“ in Hohen Neuendorf, bevor er vor vier Jahren das Filo d'Olio gestaltete. Der Name – „ein Tropfen Öl“ – steht



Carlo Marchese in seinem Ristorante Filo d'Olio

für die Bedeutung von gutem Olivenöl als Herzstück italienischer Küche. Das Ristorante bietet innen 90 Plätze und einen separaten Raum für kleinere Gesellschaften bis 30 Personen. Spezialisiert auf festliche Anlässe sorgt das Team gern für Überraschungen – etwa mit Antipasti-

platte und Feuerfontänen. Ergänzt wird das Angebot durch Catering ab 20 Personen und eine Weinkarte, die einer Reise durch Italien gleicht. Geöffnet ist von Dienstag bis Samstag ab 16 Uhr, sonntags bereits ab 12 Uhr – ein Stück Italien mitten in Glienicke.

NACHGEFRAGT

Im Norden Berlins grenzen Grundstücke der Frohnauer Invalidensiedlung und denen in Hohen Neuendorf aneinander. Die Stadt mit dem offiziellen Zusatz „Bienenstadt“ ist mit über 27.000 Einwohnern und den Ortsteilen Hohen Neuendorf, Bergfelde, Borgsdorf, Stolpe die größte der vier Nordbahn-Gemeinden Hohen Neuendorf, Birkenwerder, Glienicke und Mühlenbecker Land. Wie fühlen sich die Bewohner im sogenannten „Speckgürtel“, so dicht an der Hauptstadt – verbunden durch die Bundesstraße B 96? Die RAZ fragte auf Straßen und Plätzen nach. **kbm**



Ich schätze das große Veranstaltungsangebot, die Natur um uns, eine schnelle S-Bahn-Verbindung in die City und die Freundlichkeit der Bewohner, weil man begrüßt wird, wenn man durch den Ort geht. **Bettina**, Hohen Neuendorf



Ich fühle mich hier sehr wohl, besser kann man gar nicht wohnen: Wir haben direkt die schönste Natur vor der Haustür, sind aber auch ganz schnell mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Hauptstadt. **Jochen**, Hohen Neuendorf



Ich schätze das demokratische Miteinander in der Stadt und empfand es als Ehre, die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl als Alterspräsidentin zu leiten. **Jutta**, Bergfelde



Ich kann mir nichts Besseres vorstellen, als in Hohen Neuendorf zu leben und zu arbeiten. Wir haben eine wunderbare Stadtgemeinschaft, die zusammenhält und auch den Feierabend gemeinsam genießen kann. **Michaela**, Hohen Neuendorf





**Shark Café –
Der Ort
für echte
Genießer**

12.9. Neueröffnungs-Angebot
50% auf alle Bubble Waffeln und Mini Pancakes

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke
Tel. 033056 44 60 06
Öffnungszeiten: täglich 9.00-21.00 Uhr

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX
präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de
Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Die Frau für Kunst am Bau

HISTORISCHES Über die Bildhauerin Susanne Riée

Es war weniger die zeitgenössische Kunstszene im West-Berlin der Sechziger und Siebziger Jahre, die die 1927 geborene Bildhauerin Susanne Riée inspirierte, als vielmehr das damalige Museum Dahlem; über die „Gefäße in den Vitrinen“ sagte sie: „Das waren eigentlich meine großen Lehrmeister.“

Unterrichten ließ sie sich vom Maler Max Pechstein und der 1886 geborenen Malerin Ima Breusing, für die es anfangs schwierig war, die Kunst zum Beruf zu machen, da in ihrer Jugend Frauen an den Akademien noch nicht offiziell zugelassen waren. Obwohl es Riée in der Hinsicht leichter hatte, stand auch sie anfangs im Schatten ihrer männlichen Kollegen. Es war ihr zeitweiliger Partner und lebenslanger Freund Alexander Camaro, der vom Architekten Hans Scharoun den Auftrag für die Fenster aus bunten Glasbausteinen der Berliner Philharmonie bekam. Eine grobe Skizze reichte er an Riée weiter, die dann die Feinarbeit leistete. Später erklärte sie dem Tagesspiegel gegenüber: „Damals war das ganz üblich.“ Obwohl das „kleine rote Fenster“ in der Philharmonie sogar komplett ihre eigene Kreation ist, wurde sie namentlich damals nicht erwähnt.

Camaro, Jahrgang 1901, war eine höchst schillernde Figur in der Kunstwelt. Bereits im Alter von 16 Jahren zog er als Hochseilartist mit einem Wanderzirkus umher. Nach dem Ersten Weltkrieg studierte er Malerei in seiner Geburtsstadt Breslau und ging 1928 nach Dresden, um sich dort zum Tänzer ausbilden zu lassen. Mit Erfolg trat er viele Jahre vor allem in Stücken des Modernen Tanzes auf. 1947 lernte der 46-jährige die 20-jährige Susanne Riée kennen, mit der er in der Konstanzer Straße zusammenlebte. 1951 erhielt er den Berliner Kunstpreis



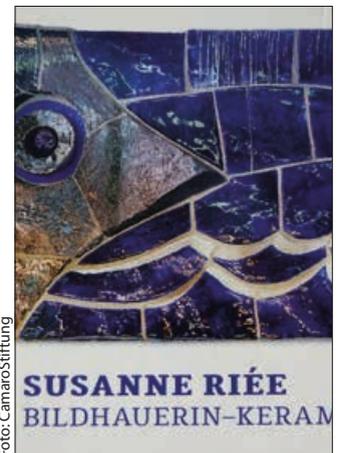
Relief am Treppenturm des Finanzamts am Eichborndamm Foto: bod

und wurde bald als Professor an die HdK berufen. Mitte der 1960er Jahre trennte sich das Paar, was der Karriere von Riée letztlich gut tat, wie sie zugab. Sie erhielt mehrere Aufträge für Kunst am Bau; die Keramik dafür ließ sie in Delft fertigen: „Holland war für mich die große Befreiung.“

Einen 60 Meter langen Fries schuf sie für die salopp als „Franzosenbad“ bezeichnete Schwimmhalle in der Cité Foch. Zu dem Werk passt ihr Ausspruch: „Ich wollte immer ein noch blaueres Blau malen. Blau gehörte damals zu mir.“ Für sie bedeutete es Ferne, Sehnsucht, Meer und Himmel. Dabei wollte sie besonders „dieses Flimmern im Licht“ des Wassers nachahmen. Die Schwimmhalle blieb nach Abzug der Alliierten noch einige Jahre in Betrieb, allerdings wollten weder der Bund noch das Land Kosten für deren Renovierung übernehmen. Als der Bau endgültig verschwinden sollte, schien das Schicksal des Kunstwerks ungewiss, doch die Camaro-Stiftung versicherte im Nachruf auf die Künstlerin 2020: „Die imponierende Arbeit war bei Abriss der Schwimmhalle gefährdet, konnte aber durch die engagierte Suche nach einem neuen Besitzer gerettet

werden.“ Eine weiteres Werk von ihr an einer Kita-Hauswand in der Prager Straße in Wilmersdorf verschwand unterm Dämmschutz. Ihre persönliche Lieblingsskulptur von 1973/74 steht in Den Haag in der Deutschen Schule, von ihr „Fernseher“ genannt.

Im Alter stellte die Camaro-Stiftung Riée eine Erdgeschosswohnung im malerischen Hinterhof der Potsdamer Straße 98a zur Verfügung. Mit 93 verstarb sie in Berlin. Das Relief von ihr am Treppenturm des Finanzamts Reinickendorf aus dem Jahr 1974 strahlt noch immer farbenfroh über dem Eichborndamm. **bod**



Das Cover des Ausstellungskatalogs zeigt einen Ausschnitt des Reliefs aus dem Schwimmbad

Wenn der Gevatter an der Tür klingelt ...

THEATER „Sophia, der Tod und ich“ in der Andreas-Kirche

Märkisches Viertel – Der Tod klingelt an der Tür ... so beginnt das Theaterstück „Sophia, der Tod und ich“, das in der Ev. Andreas-Kirche, Finsterwalder Straße 66, aufgeführt wird. Dieser skurril-schwarzhumorige Roadtrip von Thees Uhlmann wird

vom Ensemble Kunstspiel als Berliner Erstaufführung unter der Regie von Peggy Langhans in der Fassung von Hans Schernthaler gezeigt. Die Premiere war bereits im Juni, weitere Aufführungen finden am 19. 20., 26. und 27. September, um 19.30 Uhr

und am 21. und 28. September um 18 Uhr statt.

Die Eintrittskarten kosten 10, ermäßigt 5 Euro. Reservierungen sind unter tickets@kunstspiel-theater.de oder Tel. 975 94 00 möglich.

www.kunstspiel-theater.de

Kiosk nicht mehr eingezäunt

GESELLSCHAFT Bauzaun am U-Bahnhof Tegel zurückgebaut

Tegel/Reinickendorf – „Ich bin so froh, dass jetzt hier offen ist und wieder Laufkundschaft an meinem Kiosk vorbeikommt“, freut sich Jörg Engel. Der Inhaber des kleinen Kiosks kann aufatmen, denn der eingerüstete U-Bahneingang des U-Bahnhofs Alt-Tegel wurde einstückweit zurückgebaut und macht ein Passieren wieder möglich.

Ein Gefühl wie im Knast – so fühlte es sich für Engel – so fühlte es sich für Engel und seine Kollegen seit fast drei Jahren an. Seit November 2022 rollen Schienenersatzbusse, der U-Bahnhof ist eine Baustelle. Der eingerüstete U-Bahneingang mit Zäunen und Vollsperrungen zwischen dem ehemaligen C&A-Gebäude und Gorkistraße verhinderte jegliche Laufkundschaft. Das macht vor allem den Geschäftsleuten Probleme, die von den Baumaßnahmen unmittelbar betroffen sind.

Der kleine Familienbetrieb existiert seit 1951. Von der Oma und dem Schwiegervater hat Jörg Engel den Kiosk vor 35 Jahren übernommen, in dem er von 5 bis 18 Uhr Zeitungen, Zigaretten, Süßwaren und Getränke verkauft. „Das ist eine schwierige Zeit, denn durch die Baustelle ist unser Geschäft um 50 bis 60



Nun ist der Durchgang durch die Fußgängerzone Alt-Tegel wieder möglich und der Kiosk nicht mehr eingezäunt.

Prozent eingebrochen“, sagt er. „Durch die Öffnung der Baustelle merken wir nun schon Besserung, wir werden wieder wahrgenommen, sind mehr sichtbar – und neben unseren treuen Stammkunden, ohne die wir durch diese schwere Zeit noch schwerer gekommen wären, sehen wir nun auch wieder Laufkundschaft, die eine Zeitung oder Getränk kauft“, freut er sich.

Was ihn außerdem freut: „Dass man nun wieder frei atmen kann, denn durch die Bauarbeiten ist viel Baustaub und Dreck aufgewirbelt worden. Und dass hinter unserem Kiosk nun keine un-

einsichtige Sackgasse mehr ist.“ Diese sei von einigen Menschen als kostenlose Toilette benutzt worden – für ihr kleines, aber auch ihr großes Geschäft. „Der Gestank war manchmal schwer zu ertragen“, sagt er. Dabei sei auf der anderen Seite des Kiosk eine Toilette, für die man allerdings bezahlen muss.

Eigentlich sollten die Bauarbeiten im Mai 2025 beendet sein, doch das verzögerte sich. Die Sanierung des nördlichen Abschnitts der U6 zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz soll nun nach Angaben der BVG im zweiten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein. **fle**

E-Scooter-Flotte weitet sich aus

MOBILITÄT Kritik kommt von den Bündnisgrünen

Frohnau/Hermsdorf – E-Scooter und E-Bikes des Anbieters Lime sind nach Tegel nun auch in Frohnau und Hermsdorf zu finden. Laut dem Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordneten Marvin Schulz würden solche Angebote gerade am Stadtrand am meisten Sinn machen. „Wer beispielsweise nach der U- und S-Bahn oder dem Bus noch ein Stück Weg ‚letzte Meile‘ vor sich hat, kann so bequem und flexibel ans Ziel kommen.“, wurde er auf berlin-live.de zitiert.

In einer repräsentativen Umfrage des Tagesspiegel im Juli allerdings sprach sich eine Mehrheit für ein Verbot von E-Scootern dieser Sharinganbieter wie Lime in Berlin aus. Nun verspricht Lime, dass durch virtuelle Parkplätze das Abstellen der E-Scooter an unerlaubten Stellen verhindert werden soll. „Aber es ist möglich, dass von den E-Scootern eine



E-Scooter: Ärgernis für die einen, gern benutztes Fortbewegungsmittel für andere. Foto: Falko Hoffmann

Stolper- und Sturzgefahr ausgeht“, geben die Reinickendorfer Grünen zu bedenken.

Einen Vorstoß, das zu verhindern, brachte die Fraktion mit dem Ersuchen „Stationen für Mieträder und Miet-Scooter“ bereits im Mai 2024 in der Reinickendorfer BVV ein. Der Antrag sah vor, in den

Ortsteilzentren und an zentralen Orten wie Behörden, Krankenhäusern etc. Stationen zum Abstellen von Mieträdern und Miet-Scootern zu schaffen.

Im Januar 2025 wurde der Antrag mit der Mehrheit der CDU abgelehnt. Jens Augner, Sprecher für Mobilität der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Reinickendorf, kritisiert: „Es ist gut, dass auch Reinickendorf Sharing-Angebote für die letzte Meile von und zu Bahnhöfen und für kurze Wege im Bezirk erhält. Wichtig ist aber ein Gesamtkonzept. das es attraktiv macht, den Pkw stehen zu lassen, auf umweltfreundliche Mobilitätsangebote umzusteigen und zugleich Beeinträchtigungen insbesondere für zu Fuß gehende und mobilitätseingeschränkte Menschen zu verhindern. Eine einzelne Station und unklare Abstellmöglichkeiten sind Aktionismus und Scheinlösungen.“ **red**

KOLUMNE



Mückenschutz für Spray-Athener

„So Fuchs, die Sommerpause ist passé – und somit auch die Sorgenpause. Vor allem für unsere Bezirksbürgermeisterin. Laut FDP-Motznick und Intimfeind David Jahn hat sie schon das nächste Thema an der Backe: Für die Sanitär-Anlagen an der Renée-Sintenis-Grundschule verpatzen die Verantwortlichen schon seit sechs Jahren eine fällige Sanierung.“ – „Diese Klo-Affäre dürfte zum Himmel stinken“, fächelt es höhnisch.

„Positiv stellt sich hingegen Felix Schönebecks BV-Einsatz für eine Hunde-Badestelle am Flughafen-See dar.“ – „Aber trotz erwiesener Blaualgen-Freiheit des Gewässers bestehen bei euch Menschen wohl wenig Chancen auf eine pfotenfreundliche Umsetzung.“ „Gern werden auf Menschen übertragbare Krankheiten als Totschlag-Argumente gegen benachbarte Badestellen von Hund und Mensch angeführt, aber diese Darstellung ist hundefindlich verzerrt. Ich sage nur ‚Stechmücken und West-Nil-Fieber‘. Das könnte sich über Mücken-Brutstätten auch am Tegeler Fließ ausbreiten, denn leider tauchen Brandenburg und Berlin zunehmend in der Ansteckungs-Statistik auf. Auch in Anbetracht von Übertragungen gilt die Mücke, als das gefährlichste Raubtier der Welt! Und dann wären aktuell noch die üblen Fuchsflohe.“ „Das ist eine hundsgemeine Fake-News empört sich seine Fachschaft.“



Füchsischer Spray-Athener: Hauptsache mückenfrei!

„Lassen wir das fürs Erste und wechseln wir das Thema. Kaum zu glauben, welche immens-nachhaltigen Sturmschäden unseren Fuchsbezirk vor Wochen getroffen haben, aber immerhin sind die Hauptwege im Tegeler Forst und Steinbergpark jetzt wieder nutzbar. Weitere Schul- und Sportstandorte sind dank Bundeswehr-Unterstützung gesichert. Das Straßen- und Grünflächenamt arbeitet mit Hochdruck daran, auch die restlichen Orte zum Schulbeginn freizugeben.“

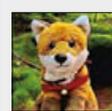
„Diese Hochdruck-Priorisierung könnte erklären, warum das Amt andererseits laut Beschwerde eines Lesers wochenlang in Untätigkeit verharrte. Der wütete nämlich gegen ein Sackgassen-Schild, das an der falschen Stelle am Elchdamm kurz vor dem Dammwildsteig positioniert war und für höchst gefährliche Lastwagen-Rücksetzer sorgte.“

„Immerhin darf sich unsere Emine freuen, dass die Greenwich-Promenade wieder frei ist und damit das Tegeler Hafenfest am 25. September starten kann. Außerdem hat sie das Recht zur Ausrufung eines bezirklichen Notstands vom Land Berlin gefordert – was ihrem Image als konsequente Schadens-Bekämpferin zugute kommt. Derlei Heldentaten strahlen bereits auf den Berliner Vorwahlkampf 2026 aus. Auch die SPD bringt sich mit Steffen Krach schon mal in Stellung.“

„Bleibt's in der CDU bei Sinkflug-Kai oder könnte überraschend noch eure Bezirks-Bürgermeisterin ins Rennen geschickt werden? Eine ihrer Fuchs-Skulpturen hat in der Halle des schwarzroten Rathaus ja schon das Terrain gesichert ...“

„Apropos sichern: Verschwinde Du Fuchs-Floh-Wirt endlich waldwärts von meiner Schulter.“ – „Aber im Fuchswald sind doch alle Flächen abseits der Hauptwege immer noch gesperrt.“ – „Na dann lass dich vorsorglich mit Insektenspray entflöhen oder düse ab in Richtung West-Nil!“

Füchslisch Ihr Reineke F. und Mitstreiterw



Fuchsfrech: Unser Satirefuchs Reineke F. lümmelt meist schwergewichtig auf den Schultern seines Schreibers und kommentiert welt- und bezirkspolitische Themen.

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 138

Habibi & Tina



bis
11.10.

Da können sogar Amadeus und Sabrina nur ungläubig mit den Mähnen schlackern: „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ goes Ponyhof! Ein Reitbetrieb in der Uckermark wird zur unverhofften Bühne für ein chaotisches Wochenende mit jeder Menge Gästen aus der Hauptstadt. Über Stock und über Stein ... Wer kann das wohl sein? Und wer findet das Glück dieser Erde schließlich auf wessen Rücken?



prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Gesobau baut 17-Geschosser

WIRTSCHAFT 176 Wohnungen am Wilhelmsruher Damm



Visualisierung des neuen Hochhauses, das am Wilhelmsruher Damm gebaut werden soll. Foto: LS Architekten / TREUCON

Märkisches Viertel – Ein 17-Geschosser mit 176 Wohnungen und Gewerbeeinheiten lässt die Gesobau am Wilhelmsruher Damm errichten. Und: rund 90 Prozent der Wohnungen sollen als geförderter Wohnraum zu einer Nettokaltmiete ab sieben

Euro pro Quadratmeter angeboten werden. Im August wurde die Baugenehmigung erteilt, die Bauarbeiten werden Anfang 2026 beginnen.

Auf dem Grundstück am Wilhelmsruher Damm 150 steht derzeit noch ein Flachbau der Postbank aus den

1960er Jahren. Das Gebäude soll ab Frühjahr nächsten Jahres abgerissen werden, die Bank an einem nahegelegenen Standort umziehen.

Entworfen hat das neue Hochhaus der Berliner Architekt Lukasz Siubiak. Geplant sind Wohnungen mit ein bis vier Zimmern, alle barrierefrei und mit Balkon. Hinzu kommen rund 1.900 Quadratmeter Gewerbefläche.

Das Projekt gilt laut Gesobau als anspruchsvolle Nachverdichtung, da die Fläche im Verhältnis zum Hochhaus eher klein ist. Auch die Baustellenlogistik und die Integration des Brückenkopfes stellen besondere Herausforderungen dar. „Das den Wilhelmsruher Damm überquerende Brückenbauwerk wird später in den Neubau integriert“, teilt die Gesobau mit.

Mit dem Hochhausprojekt am Wilhelmsruher Damm wächst der Anteil geförderter Wohnungen im Märkischen Viertel. Das Quartier erhält nicht nur Wohnraum, sondern auch Gewerbeflächen.

„Mit der Fertigstellung des Neubaus rechnen wir derzeit voraussichtlich im Sommer 2029“, sagt Gesobau-Presse Sprecherin Birte Jessen. **red**

Flügel in Luftschutzkellern

KULTUR Ukrainisches Klavierduo gibt Konzert in Reinickendorf



Ihor Sediuk und Oleh Kopeliuk bilden das Charkiwer Klavierduo.

Reinickendorf – Ein Benefizkonzert zugunsten der Charkiwer Nationalkunstuniversität wird am 21. September, 16 Uhr, im Lutherhaus der Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf, Baseler Straße 18, gegeben. Es spielt das Charkiwer Klavierduo mit Dr. Ihor Sediuk und Dr. Oleh Kopeliuk. Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Kauf eines Flügels wird gebeten.

Die Charkiwer Nationalkunstuniversität ist nicht nur eine Bastion der Kultur, son-

dern auch ein Ort der Stärke und des Trostes. Die Musik des Charkiwer Klavierduos ist ein Lebenselixier für die Menschen in Charkiw.

Für drei Tage reisen die Künstler nun über Lemberg und Warschau nach Berlin, um hier – fernab von den Luftalarmen – neue Energie zu schöpfen und diese später wieder ihrem Publikum in der Ukraine zu schenken.

Nach einem russischen Bombenangriff auf die Innenstadt von Charkiw im März

2022 explodierte die Heizungsanlage in der Charkiwer Nationalkunstuniversität.

Deshalb stehen nun schon drei Winter lang 70 Flügel in ungeheizten Räumen. Prüfungen und Konzerte für die Einwohner von Charkiw, einschließlich der Soldaten in der Rehabilitation, finden in den Luftschutzkellern darum nur mit E-Piano-Begleitung statt, da die Nationalkunstuniversität nun über keine spielbaren Instrumente mehr verfügt. **red**



Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

TOP Magazin Berlin - eine Publikation des



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Ihr Business. Unsere IT.

Was wir bieten

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bieten wir Ihnen **IT-Service aus einer Hand** mit Lösungen in allen IT-Bereichen, wie:

- **Rundum-sorglos-IT-Paket** zum monatlichen Festpreis
- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- **Schnelle Problemlösungen** durch persönliche IT-Hotline
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO27001
- **Experten für Microsoft 365** Azure/Cloud/Exchange-Online/Sharepoint
- Unkomplizierte VoIP- & Mobil-Telefonie & günstige Glasfaseranschlüsse
- **Client- und Server-Management 24/7**

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Deutsche Waldtage stehen an

UMWELT Seit 19. August ist der Tegeler Forst wieder zugänglich



Öfter mal auf die Seite legen ... Wildschweinnachwuchs Ziros ist noch nicht so fit wie seine Mutter. Foto: fle

Tegel – Endlich hat sie unsere Fotografin vor die Linse bekommen: den Wildschweinnachwuchs Ziros und seine Mutter. Ziros wurde in der Sturmnacht geboren.

Wie die RAZ bereits berichtet hatte, waren die Bache und der Keiler mit den lustigen Namen Amy Schweinhouse und Keiler Minogue Ende April ins Wildtiergehege am Schwarzen Weg an der Revierförsterei Tegelsee

eingezogen, nachdem es einige Wochen leer stand. Wegen der Wild- und Rinderseuche mussten alle bis dahin dort lebenden Tiere kurz vor Weihnachten getötet werden.

Übrigens: Am 19. und 21. September finden bundesweit die Deutschen Waldtage statt. In Berlin werden über 20 Veranstaltungen zum Thema angeboten. Am Samstag, 15 Uhr, steht eine

Pilzwanderung durch den Tegeler Forst mit einem Pilz-Experten der Berliner Waldschulen auf dem Programm. Veranstaltungen in den anderen Berliner Forstämtern stehen auf der Webseite der Berliner Forsten unter www.berlin.de/forsten/walderlebnis/veranstaltungen/deutsche-waldtage

Seit 19. August sind der Tegeler und Spandauer Forst wieder zugänglich. **fle**

Markante Treffpunkte im Wald

GESELLSCHAFT Schnelle Hilfe durch die „Rettungskette-Forst“

Bezirk – Bei Unfällen, medizinischen Notfällen oder Waldbränden zählt jede Sekunde. Schnelle Hilfe ist mitunter lebensrettend. Das gilt auch beim Spazieren, Wandern, Radfahren und für andere Freizeitaktivitäten. Erholungssuchende im Wald etwa profitieren von der berlinweit ausgebauten Rettungskette-Forst

Die schnelle Rettung im Wald ist eine große Herausforderung. Ist das Absetzen des Notrufs mit dem Handy noch einfach zu erledigen, kann es bei der Beschreibung des Einsatzortes durchaus kompliziert werden. Damit möglichst zügig geholfen werden kann, müssen sich Anrufer und Rettungskräfte an markanten und gut erreichbaren Standorten treffen.

Um das zu erleichtern, haben die Berliner Forsten 107 forstliche Rettungspunkte ausgewiesen – grüne Schilder mit einem weißen Kreuz markieren sie. Jedes hat eine eindeutige Nummerierung. Die Koordinaten der beschilderten und nummerierten



Foto: Berliner Forsten

Treffpunkte sind den Leitstellen und Rettungsdiensten bekannt. Im Falle eines Unfalls, medizinischen Notfalls oder eines Waldbrandes vereinfachen diese Treffpunkte die Kommunikation mit dem Rettungsdienst und der Feuerwehr. Vom Treffpunkt aus können die Einsatzfahrzeuge schneller an den richtigen Ort geleitet werden. So wird unnötiges

Suchen oder Umherirren vermieden.

Rettungspunkte mindern kein Unfallrisiko, sondern dienen vor allem ortsunkundigen Personen der besseren Orientierung und Beschreibung ihres Standortes im Wald. Für Ortskundige ist es ratsam, die Nummer „seines“ Rettungspunktes zu notieren.

In Kürze stehen die Rettungspunkte der Berliner Forsten auch als Datensatz und in verschiedenen IT-Anwendungen, zum Beispiel in der App „Hilfe im Wald“ und dem Rettungspunkte Geoportal zur Verfügung. **red**

- BE-008: Parkplatz Strandbad Tegel
- BE-014: Am Tegelergrund, Waldeingang, Bahnunterführung
- BE-096: Ehrenpfortensteig, Waldparkplatz
- BE-030: Wasserrettungsstation Reiswerder
- BE-015: Heiligenseestraße / Konradshöher Straße
- BE-097: Schwarzer Weg 80, Revierförsterei Tegelsee

Theaterprojekt „Die Borsig-Verschwörung“

FREIZEIT Wissenswertes und Amüsantes bei einer Tour über das Areal der ehemaligen Borsigwerke

Tegel – „Borsig bankrott?“ lautet der Titel der szenische Entdeckungstour „Die Borsig-Verschwörung“ über das Areal der ehemaligen Borsigwerke in Tegel. An drei Tagen im September wird das Theaterprojekt von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte aufgeführt.

Und darum geht's: Es ist das Jahr 1931. Das Berliner Familienunternehmen Borsig, zeitweise zweitgrößter Lokomotivproduzent der Welt, steht vor dem Bankrott. In der Rolle einer Investoren-Gruppe inspiziert das Publikum das Werksgelände in Tegel und prüft die Möglichkeiten einer Übernahme. Dabei stoßen die Besucher auf allerlei Merkwürdigkeiten und geraten in einen Strudel dramatischer Ereignisse. Wird die Zukunft der Borsigwerke am Ende neu geschrieben?



Theater einmal anders: Bei dem Stück „Borsig bankrott?“ geht's an die Stätte des Geschehens. Foto: Burkhard Schulz

„Die Borsig-Verschwörung“ ist eine ortsspezifische Theaterreise über die Geschichte und die Gründerfamilie der Borsigwerke, über das Zeitalter der Hochindustrialisierung in Berlin,

die Nazizeit, den Widerstand unter den Borsianern und über Phänomene und Absurditäten des Wirtschaftssystems gestern und heute. Das Publikum wird auf charmante Art in das Spiel eingebunden

und erfährt in einer Mischung aus Geschichte und Fiktion Wissenswertes und Amüsantes über den Ort und seine Vergangenheit. Die Hallen am Borsigturm, die brachliegenden Wiesen, die alten

Industriehallen und der Borsigturm werden zu Spielorten bei dieser Entdeckungsreise. Unterwegs trifft das Publikum den Firmenchef Ernst von Borsig, Ingenieure und Arbeiter des Unternehmens, aber auch Verschwörer und Widerstandskämpfer.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 18. September, 17 Uhr, Samstag, 20. September, 15 Uhr und Sonntag, 21. September, 15 Uhr. Gestartet wird am Borsigturm (U6 Borsigwerke), Berliner Straße 27. Der Eintritt kostet 12, ermäßigt 8 Euro. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Reservierung empfohlen: info@kirschendieb-perlensucher.de, Tel. 66 30 15 38 und 0151-107 696 88 **red**

www.kirschendieb-perlensucher.de

BLAULICHT



Falsche Polizisten

Reinickendorf – Falsche Polizisten haben Samstagmittag eine Familie in ihrer Wohnung ausgeraubt. In einem Mehrfamilienhauses am Huttwiler Weg klingelte es kurz vor 13 Uhr an der Wohnungstür; ein 20-Jähriger Bewohner öffnete. Daraufhin sollen an dem Paketboten vorbei zwei Männer in polizeitypischer Kleidung mit Schutzwesten und Hoheitsabzeichen der Polizei in die Wohnung eingedrungen sein. Die beiden sollen sich als Polizisten ausgegeben, den 20-Jährigen zu Boden gebracht und ihn anschließend gefesselt haben. Ein 13-Jähriger und eine 77-Jährige sollen aufgefordert worden sein, während der „Wohnungsdurchsuchung“ im Wohnzimmer zu bleiben, ebenso die 52-jährige Mutter des 20-Jährigen. Es wurden Mobiltelefone, Cannabis und Bargeld aus der Wohnung gestohlen.

Auf U-Bahn-Waggon geschossen

Wittenau – Vergangene Woche hat ein Mann auf dem Bahnsteig U-Bahn Hof Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik mit einer Schusswaffe auf den letzten Waggon eines ausfahrenden Zuges geschossen. Dadurch wurde eine Scheibe des Waggons beschädigt, durchschlug diese aber nicht. In dem Waggon befanden sich mehrere Fahrgäste, die nicht verletzt wurden.

Autofahrer beraubt

Wittenau – Am Abend des 4. September fuhr ein 26-jähriger Mann die Gorkistraße von der Rosentreterpromenade kommend in Richtung Am Nordgraben entlang. Unvermittelt habe der Fahrer eines anderen Fahrzeugs ihn von der Straße abgedrängt und zum Halten genötigt. Der Fahrer eines weiteren Wagens hielt hinter dem Mann. Aus den Autos seien drei Tatverdächtige gestiegen, die den 26-Jährigen unter Vorhalten einer Schusswaffe zur Herausgabe von Wertsachen und Bargeld nötigten. Das teilte die Polizei mit. Zudem sei das Opfer gegen die Schulter geschlagen worden. Der 26-Jährige erlitt Schmerzen im Rückenbereich, bedurfte jedoch keiner ärztlichen Behandlung.

Künftig wieder Tempo 30

Wittenau – Auf der Oranienburger Straße von Roedernallee bis Wilhelmsruher Damm könnte künftig wieder 50 km/h gelten. Auf 41 Abschnitten von Berliner Hauptstraßen war vor geraumer Zeit eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h angeordnet worden – zu viele Luftschadstoffe! Jetzt werden die gültigen Grenzwerte nicht mehr überschritten – deshalb soll wieder schneller gefahren werden dürfen. Das beschloss der Senat. Wann es soweit ist, ist noch unklar.



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



THE EUROPEAN LOTTERIES
FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

SPIELN SIE
VERANTWORTUNGSBEWUSST!
WIR HELFEN IHNEN DABEI.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN
RUND 900 LOTTO-
ANNAHMESTELLEN UND
AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES
GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ
UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.

BEVOR AUS SPASS
ERNST WIRD.

www.lotto-berlin.de
#lottoberlin

LOTTO[®]
Berlin

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

SPAZIERGANG

Tag des Offenen Denkmals

Die neunzigminütige Führung mit Besuch durch Kurt Nelius umfasst einen Spaziergang durch das Baugebiet Tegeler Hafen, das im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) 1984-87 entstanden ist. Besichtigt werden die Humboldt-Bibliothek und von außen Stadtviellen und Wohnanlagen. Besonderheiten der postmodernen Architektur werden behandelt. Die Bauten am Tegeler Hafen werden auch in Bezug gesetzt zur Tegeler Ortsteilentwicklung.

**13. September,
11 & 12.30 Uhr**

Treffpunkt Eingang Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

THEATER

Klubbekannt-schaften

Ein improvisiertes Theaterstück rund um das erste Date ... Die Improspielerin Alex schlüpft in die Figur der Klaudia, die das Publikum ausstattet, und lädt sich eine/n Improspieler/ in zum ersten Date on stage ein. Die Zuschauer bestimmen die Geschehnisse der Figuren bei diesem Date mit ... das ist aber nicht alles: Denn jede_r erhält eine für alle sichtbare Nummer und so kann jede_r jede_m Komplimente schreiben, die am Ende des Abends in einem Umschlag für jede_n zum Mitnehmen bereitliegen

**18. September,
19.30–22 Uhr**

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 18/15€, www.showfenster-show.de

FILM

Sven Meyer

Queerer Filmabend

**19. September
19 Uhr**



MdA SPD

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Kontakt und Fragen:
Tel. 91 47 89 67 oder info@svenmeyer.berlin

ERÖFFNUNG

Tales of the Dark Days

Erzählte Erinnerungen in Bildern: Traumwelten in denen der Alp herrscht. Die Ausstellung vereint sechs Künstlerinnen und Künstler, die sich in ihren Arbeiten mit den Traumata der deutschen, israelischen und jüdisch-deutschen Geschichte auseinandersetzen.



Foto: Max Geisler

**16. September,
18.30 Uhr**

GalerieETAGE, Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, www.kultur-reinickendorf.de

KONZERT

Nadia Lafi & Band

Französischer Jazz & Chanson trifft Berliner Clubkultur. Die französische Sängerin bringt gemeinsam mit ihrer Band die elegante Welt des Jazz, die Leichtigkeit des französischen Chansons und die Tiefe des Soul auf die Bühne – kraftvoll, gefühlvoll und voller Lebensfreude.



**23. August,
15–17.30 Uhr**

LOCI LOFT, Oraniendamm 72, Tickets ab 25.9€, www.lociloft.de

WORKSHOP

11. September, 16–18 Uhr

Bunt gefädelt und angehängen

Aus verschiedenfarbigen Holzperlen werden Anhänger für Schlüssel und Co angefertigt.

Letteplatz, 13409 Berlin, Teilnahme frei
www.kunst-reinickendorf.de

WORKSHOP

Ortstermin!

Literarisches Skizzieren an den historischen Schulbänken des alten Klassenzimmers. Alte Schreibgeräte wie Griffel, Gänsekiel und Stahlfeder können ausprobieren. Der Workshop startet mit einer Führung.



**26. September,
10–15.30 Uhr**

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei, Anmeldung über VHS Reinickendorf Re2061-H, www.museum-reinickendorf.de

LESUNG

Die Allee

Florentine Anders erzählt über ihren charismatischen Großvater, den DDR-Architekten Hermann Henselmann. Gleichzeitig schildert sie die Großfamilie, vor allem zwei Frauen – Isi und Isa – und ihre Emanzipation gegenüber dem übermächtigen Ehemann und Vater.



18. September, 18 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 90 29 46 460, www.museum-reinickendorf.de

Foto: Kiepenheuer und Witsch

PREMIERE

Villa Horch

Zum 100-jährigen Bestehen der Villa Worch – dem heutigen Centre Bagatelle – lädt das Kulturhaus zu einer musikalischen Premiere ein: Stimmen zwischen den Wänden. Eine musikalische Reise durch 100 Jahre Berliner Geschichte.

Foto: AI



**21. September,
19.30 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Tickets 10-20€, www.cedntre-bagatelle.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

VERNISSAGE

Förderpreis Junge Kunst 2025

Der wird vergeben, um herausragende künstlerische Talente am Anfang ihrer Laufbahn zu fördern. Die Arbeiten der neun ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden präsentiert und die drei Preisträgerinnen bzw. Preisträger werden mit einem Einzelkatalog gewürdigt.



Foto: Jusun Lee

**23. September,
18.30 Uhr**

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Eintritt frei
www.kunst-reinickendorf.de

WORKSHOP

Dream on

Traumfänger Herstellen mit Stefanie Erdenberger. Traumfänger sind im Ursprung Kultobjekte der indigenen Bevölkerung Nordamerikas und fanden als Talisman Verwendung. Durch das Netz des Traumfängers werden nur die guten Träume hindurch gelassen.



**16. September,
16–18 Uhr**

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de

Foto: resiART

MARKT

Trödelmarkt

Viele Stände mit gebrauchten Sachen, Kaffee und Kuchen und Gegrilltem

Diakoniezentrum Heiligensee, Marktplatz und drumherum, Keilerstraße, Teilnahme frei

14. September, 9-15 Uhr



KULTUR

Fürst Pücklers opus Magnum „Tutti Frutti“

Eine Lesung mit zeitgenössischer Musik aus seiner Epoche. Es liest Gerhard Vondruske. Am Flügel spielt Andreas Wolter.

Foto: Krüger

19. September, 19 Uhr

Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, Eintritt frei, www.transformator-frohnau.de

BEGEGNUNG

15. August, 15–17 Uhr

Sommer Challenge Clubtreffen

Durch Lesen, Hören oder Sehen von Geschichten aus der Bibliothek erhält man für jede gelöste Aufgabe einen Stempel. Bei der Abschlussfeier findet eine Siegerehrung statt. Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Stadtbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

WORKSHOP

16. SEPTEMBER, 15.15–16.45 UHR

Einfach Englisch

Gemeinsam wird gelernt englische Wörter zu lesen, üben der Aussprache und einfache Sätze zu sagen. Die Anmeldung kann im Kurs mit Hilfe der Kursleiterin ausgefüllt werden.

Bibliothek am Schäfersee, Marktstraße 36, Teilnahme frei, Anmeldung über die VHS Reinickendorf, Kursnummer Re6002-So, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KURS

22. September, 11–13.30 Uhr

Zivilcourage zeigen

Dieses Training richtet sich an alle, die im Alltag nicht wegsehen, sondern aktiv und besonnen handeln möchten – mit Herz und Haltung. Dieses kompakte Zivilcourage-Training vermittelt praxis- und alltagsnah, wie Gefahren erkannt und deeskalierend eingreifen werden kann.

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

LESUNG

Fremd bin ich

Carlos Ampié Loría erinnert sich in seinem autobiographischen Roman an die letzten Jahre der DDR, an die Solidarität mit Nicaragua und an die Zeit der sandinistischen Revolution, die in den 80er-Jahren weltweit Schlagzeilen machte. Carlos A. Ampié Loría liest und singt Lieder zur Gitarre.



24. September, 18 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 90 29 46 460 www.museum-reinickendorf.de

Foto: edition bodoni

LITERATUR

Der Zorn der Frauen

Prof. Dr. Gabriela Jaskulla liest aus ihrem Roman „Artemisia Gentileschi – oder Der Zorn der Frauen“. Artemisia Gentileschi lebte ein abenteuerliches Leben. Sie war Gewaltopfer, im frühen 17. Jahrhundert die erste Frau an der Akademie in Florenz, erfolgreich in Rom, Venedig, London und Neapel.



25. September, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt 15/10€ www.centre-bagatelle.de

Foto: Insel Verlag

KINDER

Beat the Boss Benny

Benny zockt seit er denken kann – vom Nintendo DS über die Wii bis hin zur PlayStation und dem PC. Jetzt fordert er heraus! Im 1-gegen-3 Mario Kart-Duell kann man gegen Benny antreten.



15–18 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Foto: Stadtbibliothek Reinickendorf

23. September,

WOKSHOP

15. September, 15–17 Uhr

Nähstübchen

Wo ist eigentlich die Einfädelhilfe für den Geduldsfaden? Gemeinsames Nähen für Anfänger.

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KINDERTHEATER

Das Gespenst Rassimu

Bibiche und Undine begegnen sich am ersten Schultag, doch Bibiche wird vom Gespenst „Rassimu“ verfolgt. Gemeinsam stellen sie sich dem Schatten mit Mut und Freundschaft. Die Geschichte wird als Lesung aufgeführt. Im Anschluss findet ein Gespräch statt.



12. September, 11 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt 6/9€, www.centre-bagatelle.de

Foto: Kalsoumy Balde

KULTUR

Der kleine Prinz

Man sieht nur mit dem Herzen gut ... Aus Anlass des 125. Geburtstages von Antoine de Saint-Exupéry: Lesung mit viel Cembalomusik von Bach, Mozart, Hovhannes, Franck und anderen.

13. September, 18 Uhr

Apostel-Johannes-Kirche, Dannenwalder Weg 167, Eintritt frei-Spenden willkommen, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KINDERTHEATER

Räuber Hotzenplotz

Das traditionelle Puppenspiel, wie man es vor 150 Jahren schon erleben konnte. Die Familie Brahim zeichnet sich durch jahrelange Erfahrung handgefertigten Figuren, detailgetreue Kulissen und ihrer klassisch traditionellen Bühnen aus.

16. August, 16.30 Uhr

Gemeindehaus/Gemeindesaal der Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, Eintritt 9/8€, www.ekibh.de



KONZERT

Babel Collage

Im Rahmen des Kunst und Kultur Festivals Salon K im Lettekiez gastiert das brasilianisch/mexikanische Duo Babel Collage im Showfenster Theater. Sie spielen eine jazzige neue Sicht auf Klassiker aus Europa und Lateinamerika aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Französische Chansons, Cha Cha Chas, Boleros, Bossa Nova, Jazz und Swing werden in mehreren Sprachen gesungen und bilden dadurch eine nostalgische Atmosphäre.

Foto: Showfenster Theater

14. September, 15–16 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt frei, www.showfenster-show.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm
E-Mobil/Scooter, 4 Räder, 15 km/h, 70 km Reichweite, mit vielen Extras, zu besichtigen in Tegel. Kontakt unter 0173 - 2035532

BEKANNTSCHAFTEN

Senior, 81, NR, schlank, geistig u. körperl. fit, wünscht Gedankenaustausch u. viel mehr mit gleichgesinnten n/W/M/ Div. 01631521869

Über 60? Aktiv? Begeisterungsfähig? Allein lebend? Bock auf ein gemeinsames - vollkommen privates - Wohnprojekt? gehab@web.de

M 62 schlank, mit Tagesfreizeit, sucht symp. weibl. Pendant. Für regelmäßige diskrete Treffen. keinopatyp@gmx.net

M 58, sucht nette Sie ab 75, für die schönste Sache der Welt. kfl. Tel.: 0178/2498753

Haushaltshilfe gesucht, Witwer, 75 + NR, mobil, gepflegt, nahe Kutschel Tel. 0152 56971034

Er, 58/1,80/88, NR, gepflegt, berufst., mit Haus, su. natürliche, gepflegte Frau zw. 45 u. 55 J., für feste Beziehung, E-Mail: subdub@web.de

BERUF & KARRIERE

Erfahrene Pflegerin sucht private Stelle in der Senioren Betreuung, Pflege. Waidmannslust, Hermsdorf, Fronau. Tel.: 017682254102

Kinder- u. Jugendhilfeeinrichtung in Konradshöhe sucht eine Hauswirtschaftskraft für 19,5 - 25 h/Woche. Bezahlung nach Tarif, Zuschuss zum Jobticket, betriebliche Altersvorsorge, nette Kollegen. Interesse? Melden Sie sich gern 030/43800567

Ehem. Krankenschwester unterstützt bei der Pflege zuhause auch Demenz und bettlägerig 0155 61055315

MFA auch Quereinsteiger*in oder Student*in in Teilzeit für private Kinderarztpraxis im Berliner Norden gesucht. Tel. 030/56598754

ELEKTRONIK & TECHNIK

Stiebel eltron SH155 071758 Über-tischspeicher 15 l/3,3 kW neu VB 450 €, Abholung Lübars . Tel: 0176/57094867

Original Waffeleisen, DE SINA, neu, unbenutzt. Preis 10€ Tel.: 016099481382

Kompakt Telefon Farbe: Schwarz, Firma Loewe, Bedienungsanleitung Tel.: 016099481382 Preis 5€

Panasonic, KX - TCD650, digitales schnurlos Telefon, nur an Selbstabholer, 9€, Tel. 030-4012155

Verkaufe Modelleisenbahn Spur N, Platte 120x80 auf Tischgestell, 3 Stromkreise, auf Wunsch mehrere Loks und Waggons. z. VB Mobil 01727287838

HAUS & GARTEN

Neue, nicht gebrauchte, Akku-Teleskop-Heckenschere (Einhell) ohne Akku und Ladegerät abzugeben. Neupreis 100 €. VB: 65 €- Tel: 030 49871871

1 Schuhschrank weiss mit goldenen Ornamenten und Schubfach, H105cm, B80cm, T20cm 25,00 Euro, Tel. 01736044465

4 Gartenstühle mit Kissen aus Ratan mit runder Glasplatte Durchmesser 110 cm sehr gut erhalten VB 400,00 Euro. Tel. 01736044465

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee gemeinsam mit mir, blnibiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
 Hohen Neuendorf
 Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie?
Rufen Sie Malerei Hieke!
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Schwarzspechtweg 30 A
 13505 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 030-436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

Suchen Skat-Spieler(innen), Seniorenfreizeitstätte Hermsdorf, Berliner Str. 105, montags- und freitags 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Hydraulik-Fitness-Rudergerät neuwertig LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, b. 120 kg Traglast, L 156x B 43x H 48 cm, € 75 Tel. 0171 657 8473

Künstler-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben! Tel. 431 73 82

Liebe Hobby-Funker! Mit der Zello-PTT App unter: Treffpunkt.Zello, trifft sich eine nette Funker-Community. Kontakt: Treffpunkt.Zello

Verkaufe Akkordeon Walther Pirat 72 N 500 €, Tel. 033056 995974

Skatgemeinschaft Reinickendorf sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

IMMOBILIEN

Über 60? Aktiv? Begeisterungsfähig? Allein lebend? Bock auf ein gemeinsames - vollkommen privates - Wohnprojekt? gehab@web.de

Wohnung ca. 55qm in Hermsdorf, Frohn., Konradsh., Heilig.s. bis 800€w in verkehrsg. Lage, aber ruhig + hell, ges. postbox10702@ist-einmalig.de

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 600€ warm; bei Interesse an Frau Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

Haus zur Miete von ruhigem Ehepaar mit Hund gesucht. Tel. 0177/2402405

Suche 2-Zimmer Wohnung in Hermsdorf/Frohnau/Umgebung. Junge Frau Anfang 30. Gut bezahltes und sicheres Einkommen. 0151 15204145. Danke!

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Suche Schmuck in Gold & Silber, Modeschmuck, Münzen, Uhren, Bestecke, Services & Raritäten - auch aus Nachlässen 01630478255

Bilderrahmen Nielsen-Design mit 60x80 (2x Alu schwarz/1x Alu metallic) zu verkaufen. Stück 25.- / alle 60.- Euro. Kontakt 0172-9798179

Ölgemälde mit Schmuck-Goldrahmen - Bluel nach Schwanwerder von Bruno Krauel 80x60 auf Leinwand VB 120.- unter 0172-9798179

MÖBEL & HAUSRAT

5 Runde Platzdecken, Ø ca.37 cm, Blumenmuster, als Unterlage für Geschirr. Preis 4€ Tel.: 016099481382

Alcantara Eckgarnitur blau, 3-Sitzer 210 cm, 2-Sitzer 175 cm, Aluminiumfüße, sehr leichte Gebrauchsspuren, Bilder bei ebay, VB 500€ Tel. 4041073

Eckgarnitur Alcantara blau, Drei- und Zweisitzer 210/175 breit, Aluminiumfüße, gut erhalten VB 500€ Hermsdorf, Tel. 4041073 -NUR Abholung-

1 Rollator mit Tablett und Korb nicht geeignet für draussen. Marke Roomba, neuwertig, 60,00 Euro Tel.: 0173 6044465

SPORT & WELLNESS

Schwimmweste für Kleinkind 4 - 7 Jahre, € 20,-; Tel.: 4317382

Herren - Neopren - Shorty, Mistral, Hellblau/Dunkelblau, originalverpackt, unbenutzt, nur an Selbstabholer, 29€, Tel. 030-4012155

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u.

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel. 4045897

4 Bistro "Capri"-Rattanstühle, beige NEU Gestell: Aluminium, stapelbar gerade gekauft für 200€ jetzt für 150€ zu verkaufen Tel. 030-4332129

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18 Uhr in der Brunowstr.37. Brauchst Du Hilfe? Tel. 015202576273/015168152086

Suche von der Hoffmann von Fallersleben 70-76: Peter Gentsch, Markus Becker, Christine Schulz, Timo Wosman (?) Heike Müller Tel. 01737317280

Herrenjacke Wellensteyn rot XL, nie getragen, 150€, Tel. 4319531 / bodoilona-schreiber@kabelmail.de

Steuerfachangestellte sucht Heimarbeit Buchführungen, Lohnabrechnungen, Tel. 030 940 48 352

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u. -zeitschriften; Rahmen + Grafiken, alles sehr preiswert abzugeben; manches auch geschenkt! Tel. 4317382

Planschrank für Grafikbedarf u.ä. H: 56, B: 134, T: 98 cm, 7 Schubladen, Preis: VB, Tel. 030/4011412

Bibliothek-Auflösung: Romane, Sachbücher (Jazz, Rock, Pop), Chroniken.

Niedrige Preise, Tel. 030/4011412

Urlaubs-Lektüre kostenlos: Krimis und Unterhaltungsromane, sehr gut erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabholer. Gern 1,- Spende, 030/4011412

5 Ölbilder, dänische Landschaften, mit alten Rahmen, Stck. 60,-, zusammen 250,-. 0175/9091014

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat. 0175/9091014

Modeschmuck-Konvolut, z.T. Vintage: Ketten, Ketten-Anhänger, Armbänder, Ringe 100,-. 0175/9091014

HAUSFLOHMARKT - ALLES muß raus!! Neufahrersteig 11, Heiligensee, Samstag 13.9. Sonntag 14.9. 10.00 bis 14.00 Uhr

Mit Kopf und Herz: Warmherziger Gesprächskreis älterer Menschen mit Ängsten und Depressionen: Mi. 9.30 Uhr Alt-Lübars 24, Tel.: 0176 54017216

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Urlaubs-Lektüre kostenlos: Krimis und Unterhaltungsromane, sehr gut erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabholer. Gern 1,- Spende, 030/4011412

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat. Tel. 030/4011412

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Kleinanzeige ist nicht dabei?

Das kann mehrere Gründe haben:

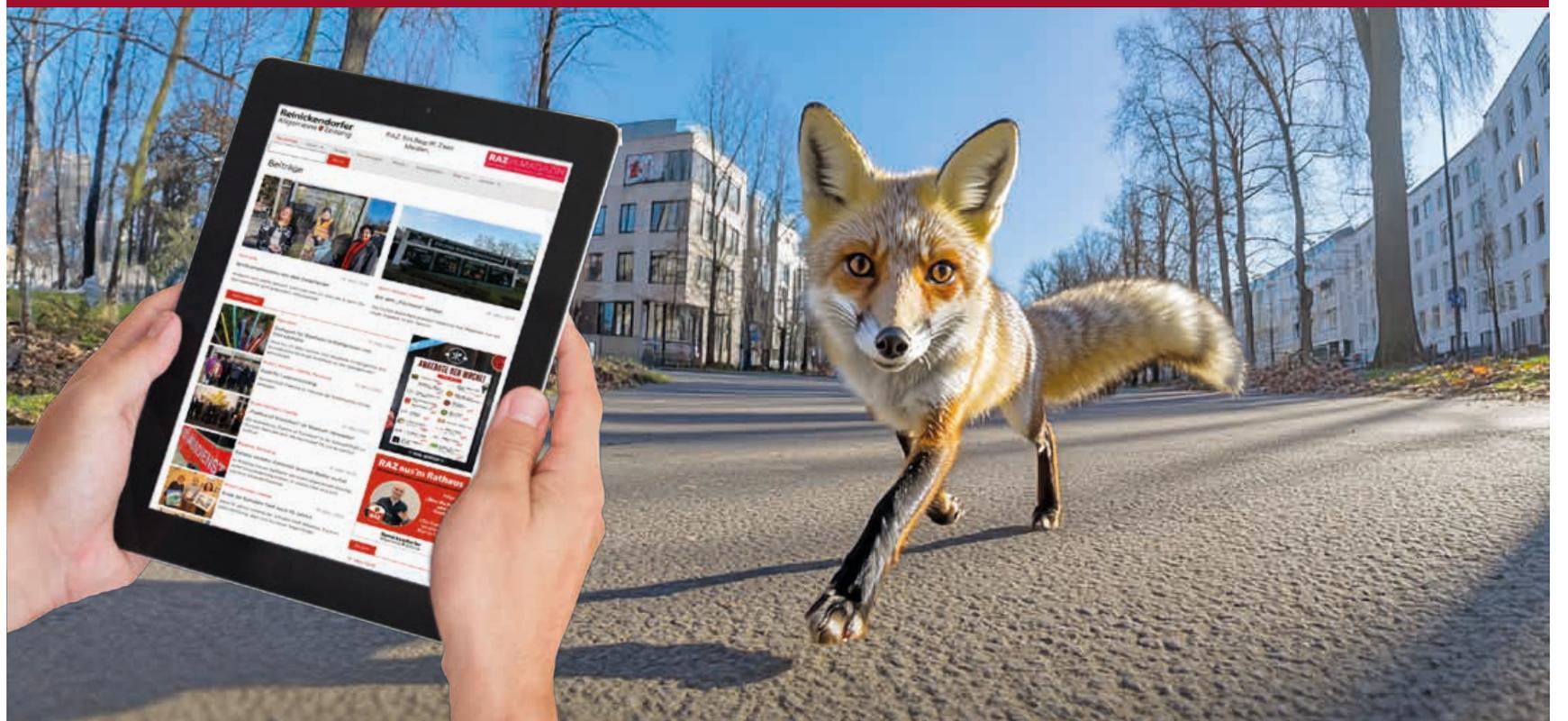
1. Die Angabe einer Kontaktmöglichkeit im Text fehlt. Diese Anzeigen werden nicht abgedruckt.
2. Ihre Anzeige ist gewerblich. Dann ist sie nicht kostenfrei und muss gebucht werden.

info@raz-verlag.de



Was läuft in Reinickendorf?

Die RAZ jetzt online neu entdecken: mit noch mehr Wissenswertem, aktuellen Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, Veranstaltungstipps und Services!



**Neuer
Musikmix!**



SCHLAGER RADIO

Hör auf Dein Herz!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

PINNWAND

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Festwiese bei den Hallen am Borsigturm

Kinderflohmarkt

Alles für Babys, Kinder und Jugendliche

28.09., 12-16 Uhr

Tagespflege Alt-Heiligensee, Alt-Heiligensee 58

Tag der offenen Tür

Neueröffnung im Oktober

20.09., 12-17 Uhr

TAG DES OFFENEN RATHAUSES ZUM WELTKINDERTAG

Samstag, 20. September 2025 | 13-18 Uhr
Rathausvorplatz, Eichborndamm 215

- Milch-Aktionen zum Thema „Kinderrechte“
- Kunst-Workshop und Kinderschminken
- Spielmobil-Bollerwagen & Familien- und Bücherbus
- Gratsbilder in der Fotobox
- Parcours Lastenrad und Jugendverkehrsschule
- Torwandschießen
- Stabsmusikkorps der Bundeswehr
- Chorauffritt der Friday Singers
- Inklusions-Coverband Mendecino
- Spektakuläre Tänze des Centre Talma
- Hip-Hop & Auftritte der Majoretten
- Infostände der Bezirksverwaltung und der BVV-Fraktionen
- Service des mobilen Bürgeramtes ohne Termin
- Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr, THW, DRK zum Erkunden & Anfassen
- Wandelkonzert der Musikschule und historische Rathausführungen
- Barrierefreie Indoor-Navigation EverGuide
- Wertvolle Tipps für Ausbildung und Karriere
- Burger, Wurst & Pommes, Waffeln, Coffee und internationale Köstlichkeiten



Grüße zum Schulanfang

Lieber Toni, alles Gute zum Schulanfang wünscht Dir Deine Oma Heidrun

Liebe Miriam, Alles Gute, viel Erfolg und Spaß zum Schulanfang wünschen Dir Mama und Papa

Lieber Henry, einen erfolgreichen Start ins 1. Schuljahr wünscht dir deine Trullala-Oma

Lieber Felix J! zum Schulanfang wünsche ich dir eine tolle Zeit, viel Freude und Erfolg! Liebe Grüße, Claudia

Das Team der Kita Ernststraße wünscht allen Schulanfängern einen guten Schulstart.

Lieber Jaron, alles Gute, viel Erfolg und Freude in der Schule. Deine Berlin Oma

Lieber Mika, wir wünschen dir eine schöne Einschulung und viel Spaß und Erfolg in der Schule. Deine baka und dida

Wir sind sehr stolz auf Dich, Leonardo. Viel Spaß und Erfolg in Deinem 1. Schuljahr. Mama, Papa & Toni!

Lieber Nils, viel Spaß und Erfolg in der Schule wünschen Dir Deine Oma & Dein Opa aus Wittenau

Lieber Raphael Loki, wir sind stolz auf dich! Viel Spaß in der Schule! Nadja & Mike

Liebe Gesa, es ist soweit und Du kommst in die Schule. Viel Freude und Erfolg. Oma Karin + Bernd



VON GUTEN MÄCHTEN SIEGFRIED FIETZ & OLIVER FIETZ

EV. APOSTEL-PETRUS-GEMEINDE
SAMSTAG · 27. SEPTEMBER 2025 · 19 UHR

Wilhelmsruher Damm 161, 13439 Berlin
Telefon: 030 98 46 33 09

Sommerfest & Tag der offenen Tür *

des Fördervereines* der Freiwillige Feuerwehr Heiligensee

Am Samstag, den 20. September 2025
Alt-Heiligensee 68 und Dorfaue

Kinderfest von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Ab 18.00 Uhr
geselliges Beisammensein mit Musik & guter Laune.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

* Veranstalter: Kameradschaftsverband der Freiwilligen Feuerwehr Berlin-Heiligensee e. V.

Unser 0,nix- Konto

Kontoführungsgebühren 2 Jahre geschenkt¹
Wechseln war noch nie so einfach!

- ✓ 150 € Willkommensprämie²
- ✓ Vorteile bei unserer Mitgliedschaft
- ✓ Einfacher Kontowechsel zum BBBank-Girokonto

Jetzt Konto eröffnen!



Direkt abschließen unter
bbbank.de/girokonto

¹ 24 Monate kostenfreie Kontoführung bei Online-Überweisungen (danach monatliches Kontoführungsentgelt 2,95 Euro bei Online-Überweisungen). 24 Monate kostenfreie girocard mit Kontaktlosfunktion (Ausgabe einer Debitkarte), danach 11,95 Euro p.a. Aktionszeitraum für Eröffnungen limitiert vom 15.05.2025 bis zum 31.01.2026. ² Voraussetzungen Startprämie: 50,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokontos mit Online-Überweisungen. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres kostenfrei. Ab Vollendung des 30. Lebensjahres; mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten). Weitere 100,- Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechselservices, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern und erfolgt auf das eröffnete BBBank-Girokonto. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten; Start der Aktion: 01.11.2024. Diese Prämien sind sonstige Einkünfte gem. § 22 Nr. 3 EStG, welche in der Steuererklärung angegeben werden müssen. Hierbei gilt jedoch eine Freigrenze (nicht Freibetrag) von 256,- Euro je Kalenderjahr für alle derartigen Einkünfte. Ab 256,- Euro je Kalenderjahr muss der volle Betrag versteuert werden. Hier ist ggf. auf den Steuerberater zu verweisen.